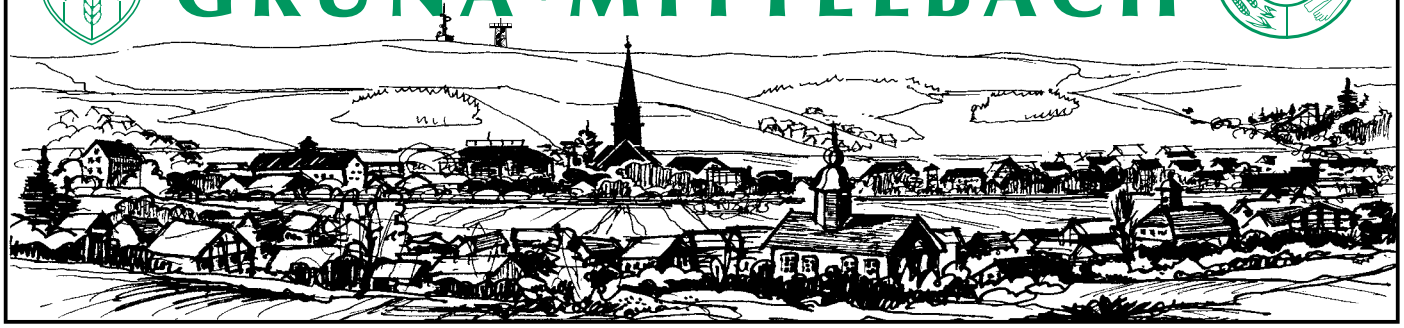
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



29. Jahrgang | Freitag, den 30. September 2022 | 05/2022

Heimatverein Mittelbach e. V.

Ritterspiele und Gaukeleien…

… ein faszinierendes Mittelalterspektakel am **03. September 2022** in Mittelbach war die erste zentrale Veranstaltung nach der verordneten zweijährigen Pause.

DANKBAR blicken wir auf einen wunderschönen Spätsommertag zurück, an welchem wir bei guter Stimmung wieder einmal GEMEINSAM feiern, lachen und das Leuchten der Kinderaugen genießen konnten.

Schon im vergangenen Jahr wurde die Idee geboren, und dieses Jahr im Spätsommer war es endlich so weit. Die Überlegung war, eine Veranstaltung für die ganze Familie zu organisieren und in die Tat umzusetzen. Dieses Ziel haben wir erreicht und sind noch immer überwältigt von der guten Laune des Publikums, der Freude der Mitwirkenden und der Unterstützung unserer örtlichen Vereine!

Mit der außerordentlich professionellen Unterstützung der Veranstaltungstechnik von Felix Valdorf aus Grüna bot uns der DJ *„Ghost Train“* ein passendes und dem Rahmen angeglichenes Musikerlebnis. In feiner Robe moderierte er *„Mittelbach im Mittelalter“* durch den Tag und genoss die gute Stimmung während des gesamten Festes.

Fortsetzung auf Seite 2

Die meisten werden es noch rechtzeitig erfahren, wenn sie den Ortschaftsanzeiger bis Samstagmittag vorfinden:

Am Samstag, d. 1.10.2022, ist Baumgartentag,

beginnend 15 – 19 Uhr im Folklorehof. Auf der Wiese unterhalb des Hexenberg-Gebietes findet Ponyreiten für die Kinder statt. Abends dann geht's als Lampionumzug zur Gussgrundschanze, wo dann ein Abendsprunglauf stattfindet.

Ein heißer Sommer liegt hinter uns, und ein heißer Herbst und ein heißer Winter werden wohl folgen, wobei hier nicht die Lufttemperaturen gemeint sind, denn bei denen wird's eher kälter, wohl auch in den Innenräumen. Hoffen wir, dass die gute Stimmung im Chemnitzer Westen, gezeigt in der Grünaer Kirmes und dem Mittelbacher Mittelalterfest, noch ein bisschen nachwirkt!

Und haben Sie es schon bemerkt? Das Ortsblätt'l sieht jetzt etwas anders aus. Das Papier ist ein wenig grauer und etwas leichter geworden. Der Grund ist, dass der Ortschaftsanzeiger jetzt auf recyceltem Papier gedruckt wird und damit auch weniger natürliche Ressourcen verbraucht. Und der Textfont hat sich verändert. Dieser Font heißt „Myriad Pro“ und ist eine moderne und solide Grotesk-Schrift (wobei ich sie eigentlich nicht „grotesk“ finde, sondern eher harmonisch). Und weil der Ortschaftsanzeiger jetzt um 20 % leichter geworden ist, wieder einmal an Sie, liebe Leserschaft, der Aufruf, mir Beiträge zuzusenden, die über die ständigen Rubriken der Vereine, Ortschaftsräte und Einrichtungen hinausgehen, z. B. über besondere Hobbys, Jubiläen, Personen, neue Ideen …

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. November 2022
Die Verteilung erfolgt ab 02. Dezember
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass *„Donner und Doria“* ins beschauliche Mittelbach gekommen sind und uns mit ihrer handgemachten Musik eine Menge Unterhaltung geboten haben.

Gabriel – der Feuerengel begeisterte mit Show, Spektakel und Gaukelei das gesamte Publikum und konnte vor allem die Kinder in seinen Bann ziehen.

Bei den Ritterspielen wurden uns Showkämpfe in originalgetreuer Montur geboten, die freiwillige Feuerwehr Mittelbach in mittelalterliche Kampfstimmung versetzt und unsere Kinder konnten zeigen, was in ihnen steckt. Das Mittelalter-Fieber war zu diesem Zeitpunkt in vielen Herzen ausgebrochen …

Das rege Markttreiben mit handgemachten Wollartikeln, jeder Menge Schwertern, Met, Honig und vielem mehr kam schnell in Gang. Am Abend erreichte uns die frohe Botschaft, dass einige Händler überlegen, wie sie ihre Märkte in den nächsten Wochen gestalten sollen, da sie bis auf ein paar Einzelstücke ausverkauft sind.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Freiwillige Feuerwehr und Mitglieder des Heimatvereins, indem sie uns mit Linsensuppe, Flammkuchen, jeder Menge Gegrilltem und leckeren Süßigkeiten den Tag noch angenehmer machten.

Alle Teilnehmer und Mitwirkenden des gelungenen Festes, *„Mittelbach meets Mittelalter“* haben ihre Teilnahme für das nächste Mal bereits zugesagt und wir sind schon in der ersten Planungsphase angekommen – seid gespannt.

Wir möchten auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Mitwirkenden aussprechen! Erneut und zuallererst – an die Freiwillige Feuerwehr Mittelbach, die uns mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt hat und in allen Bereichen einen großen Anteil am so guten Gelingen der Veranstaltung trägt. Der Mittelbacher Sportverein erklärte sich schnell bereit, uns beim Getränkeausschank zur Seite zu stehen, ebenso wie der Mittelbacher Weinstand – auch hierfür ein von Herzen kommendes Danke.

Der Verein *„Freunde gegen Gewalt“* aus Oberlungwitz half bei planerischen Fragen und war außerdem am regen Markttreiben beteiligt, schön dass ihr dabei gewesen seid.

Eine wichtige Grundvoraussetzung für die Existenz und Möglichkeit, ein solches Fest durchzuführen, erfüllten uns Klaus Möbius und das Transportunternehmen Schettler, indem sie uns die Fläche hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus sowie eine Parkmöglichkeit an der Plattenstraße zur Verfügung stellten und somit einen Platz zum Erleben schafften. Wir haben noch viele weitere Helfer im Hintergrund gehabt, ohne die wir einen solchen Samstag hätten nicht gestalten können, auch hier möchten wir uns herzlichst bedanken!

Wir freuen uns über die bisher durchweg positive Resonanz zu unserer ersten Veranstaltung in dieser Richtung und freuen uns auf eine hoffentlich weitere Auflage dieser Art.

Und noch ein Dankeschön meinerseits an Maxi Köhler, die mit ihrem Blick auf viele Details und ihrem großen Anteil an der Organisation auch noch diesen Beitrag verfasst hat.

Von der Baustelle *„Heimatstube“* …

… gibt es leider noch nicht viel Neues zu berichten. Derzeit werden die Türen und Türrahmen aufgearbeitet. Andere Arbeiten sind bislang jedoch noch nicht möglich, da die Prüfung des Vorhabens im Baugenehmigungsamt noch nicht abgeschlossen ist. Um keinen doppelten Aufwand zu treiben, soll hier abgewartet werden, bis der grüne Stempel drauf und die Tinte trocken ist. Dies ist das Ergebnis einer Besprechung mit dem GMH am **31. August 2022**, an welchem auch Brigitte John teilgenommen hat. Es wurde auf Basis eines angenommenen Genehmigungstermins ein Zeitplan vorgelegt, der bis ins nächste Jahr reicht.

Damit wird auch in dieser Adventszeit unsere Heimatstube nicht nutzbar sein, geschmückt wird aber trotzdem. Wenn am Samstag vor dem 1. Advent nichts „anderes“ dazwischenfunkt, werden wir uns aber was einfallen lassen, vielleicht im Erdgeschoss etwas Gemütlichkeit aufkommen zu lassen. Wichtig ist ja, dass man sich überhaupt trifft und gerade in dieser Zeit ein bisschen Geselligkeit hat.

Wir gehen erst mal davon aus, wieder *„Schwibbogen-Einschalten“*, *„Pyramide-Anschieben“* und *„Weihnachtsmarkt“* zu veranstalten, so wie letztmalig 2019. Schauen wir mal.

Für die Erneuerung des Schaukastens …

… im Eingangsbereich des Rathauses wird es jetzt auch langsam Zeit, Angebote liegen vor und nun heißt es: das Thema umsetzen. Im Ortschaftsrat wurden bereits die Weichen gestellt, und Herr Timmermann wird sich als Ideengeber mit der ausführenden Firma entsprechend absprechen.

Eine schöne Sommerzeit …

… liegt hinter uns, auch unser Mittelalter-Fest war davon geprägt. Andere Veranstalter hatten mit Wetterkapriolen zu kämpfen, wie Grüna oder Klaffenbach zu ihrer Kirmes, wo vieles auf der Kippe stand. Schade auch, dass ausgerechnet die Schulanfänger so schlechtes Wetter erwischt haben, aber gefeiert wurde sicher trotzdem vielerorts.

Nun blicken wir nach vorn auf das letzte Viertel dieses Jahres und sind gespannt, ob endlich wieder Weihnachtsmärkte stattfinden werden, ob die erzgebirgischen Traditionen aufleben und Gemütlichkeit zurückkommen wird.

Zum Abschluss noch mal ein Blick zurück ins Mittelalter – altes Liedgut und doch aktuell …

Wer jetzig Zeiten leben will

Wer jetzig Zeiten leben will, muss han ein tapfers Herze.
Er hat der argen Feind so viel, bereiten ihm groß Schmerze.
Da heißt es stehn ganz unverzagt in seiner blanken Wehre,
daß sich der Feind nicht an uns wagt, es geht um Gut und Ehre.

Geld nur regiert die ganze Welt, darzu verhilft Betrügen,
wer sich sonst noch so redlich hält, muss doch bald unterliegen.
Der Kipper, Teufel und Soldat, die haben itzt Gewalten,
was sonst noch ist, kein Ansehn hat - wie soll man Recht behalten?

Weg da Gesetz, weg da mit Recht, die können nichts entscheiden.
Der Klein' ist so des Großen Knecht, so alles muss erleiden.
Rechtschaffen hin, rechtschaffen her, das sind nur alte Geigen:
Betrug, Gewalt und List vielmehr, klag du, man wird dir's zeigen.

Doch wie's auch kommt, das arge Spiel: Behalt ein tapfers Herze,
und sind der Feind' auch noch so viel: Verzage nicht im Schmerze!
Steh gottgetreulich unverzagt in deiner blanken Wehre:
Wenn sich der Feind auch an uns wagt, es geht um Gut und Ehre!

Quelle: Liederbuch - Der Mittelalter Server - Ein kleines Liederbuch
https://www.mittelalter-server.de/Das-Mittelalter-Liederbuch_Lieder.html

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter ***www.Heimatverein-Mittelbach.de*** nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei ***facebook***.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen geschlossen. ❑

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2022.

Erscheinungstag: 30.09.2022

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.
Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2022 ist der 14. November 2022.

Grüna: Ehemalige Naturheilanstalt lädt zum Wohnen und Staunen

Rund 800 Menschen nutzten den „Tag des offenen Denkmals“, um sich einen Eindruck von der nun abgeschlossenen Sanierung der ehemaligen Naturheilanstalt von Bruno Bertrand Stahringer in Grüna zu machen. Nach aufwändigem Umbau übergaben die Direktorin der Stadtmission Chemnitz Karla McCabe und Planer Thomas Voigtländer das historische Gebäude seiner neuen Bestimmung.

Als Einrichtung für Betreutes Wohnen mit angeschlossener Tagespflege und Pflegeberatung ergänzt das „Haus Waldquell“ ab sofort das Angebot der Stadtmission Chemnitz am Standort Grüna.

Zu den besonderen Herausforderungen bei der Sanierung des 1892 errichteten Hauses, das, nach dem Niedergang der „Naturheilanstalt“, in der DDR eine Zeit lang als Altenheim gedient hatte und anschließend dem Verfall preisgegeben war, gehörte der umfassende Befall von Holzdecken und Böden mit „echtem Hausschwamm“, erinnert sich Voigtländer. Gemeint ist ein Pilz der nicht nur die Bausubstanz zerstört, sondern mit großem Aufwand und unter strengen Auflagen beseitigt werden muss. Auch die Sanierung der Kellerräume sei mit besonderem Aufwand verbunden gewesen: An dieser Stelle habe das „Haus Waldquell“ seinem Namen alle Ehre gemacht, schmunzelt Thomas Voigtländer. Neben dem eindringenden Grundwasser, das Handwerkern und Planern anhaltende Kopfschmerzen bereitet habe, war auch eine Quelle, die, zu Zeiten Stahringers, den Ausschlag für den Bau des Hauses gegeben hatte, im Keller wieder aufgebrochen. „Der Aufwand war gewaltig“, gibt Voigtländer zu Protokoll.

Dass sich die Mühe dennoch gelohnt hat, bestätigt Ingrid Schönherr. Die Mitarbeiterin der Unteren Denkmalbehörde Chemnitz erklärt, dass die im „Schweizerhaus-Stil“ errichtete Anlage ohne Vorbild in der Region sei. Zudem sei „Stahringers Naturheilanstalt“ eng mit der Geschichte des Ortes Grüna verbunden: Der gute Ruf des Sanatoriums habe um 1900 für eine Aufwertung des Örtchens als „Bad Grüna“ gesorgt, das somit als Kur- und Erholungsort Gäste, auch über die Grenzen der Region hinweg, angezogen habe.

Mitglieder des Heimatvereins Grüna e.V. haben an diesem Tag die Geschichte des Hauses über Schautafeln und durch Vorträge präsentiert. Der Vortrag wurde wegen des großen Interesses sechsmal gehalten.

Daran, dass es der Stadtmission Chemnitz gelingen werde mit dem „Haus Waldquell“ an den Glanz vergangener Tage anzuknüpfen, sind nicht nur die Verantwortlichen überzeugt.

Auch die rund 800 Besucherinnen und Besucher am „Tag des offenen Denkmals“ zeigten sich von dem Ergebnis der denkmalgerechten Sanierung beeindruckt. Eine von ihnen ist Renate Eilenberg. Nach eigenen Angaben hatte die 76-Jährige den Niedergang des Hauses über viele Jahre mit angesehen. Damit ist es nun vorbei: „Wie schön das alles geworden ist“, sagt die Seniorin mit leuchtenden Augen. Vor allem, dass es gelungen sei, das historische Foyer, Teile der Ausmalung und einige Türen aus Stahringers Zeit zu bewahren, geht der alten Frau sichtbar zu Herzen. Begeistert ist sie, dass die alten, ehemals muffigen Räume im Erdgeschoss nun eine einladende Tagespflege beherbergen. „Heute ist“, sagt die Seniorin, „für Grüna ein besonderer Tag.“

Dass es ein besonderer Tag wurde, hatte, neben zahlreichen Mitarbeitenden der beteiligten Einrichtungen und des Heimatvereins, auch der Posaunenchor Grüna unter Leitung von Stefan Türk beigetragen. (ci)

Stadtmission Chemnitz e.V. ❑

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

Energie ist Lebensquelle. In Haushalten werden etwa 85% für Wärme eingesetzt, in Unternehmen ist der Stromanteil branchenbedingt meist höher. Hilfszahlungen mindern den Schmerz, aber lösen die Ursachen nicht. Darüber möchte ich gerne mit Ihnen reden.

Ihr Landtagsabgeordneter Peter Patt
Peter Patt
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde jeden Montag
16:00 – 18:30 Uhr (mit Anmeldung)
und nach Vereinbarung auch vor Ort
❑

So erreichen Sie uns jederzeit:
www.gruena-online.de
www.heimatverein-Gruena.de
www.Heimatverein-Mittelbach.de

ANZEIGEN

Ortschaftsrat Mittelbach

Frei zu sein …

… ist nicht nur ein Songtitel, sondern auch ein Gefühl, welches nach Monaten der Abstinenz endlich wieder hochkam – bei *„Mittelbach meets Mittelalter"* und eine Woche zuvor auf dem größten Volksfest des Chemnitzer Westens, der Grünaer Kirmes.

Vielen Dank, lieber Amtsbruder Lutz, für die Einladung zur offiziellen Eröffnung eurer Kirmes am **26. August 2022** mit viel Prominenz und guter Stimmung. Nebenher konnten auch viele Gespräche geführt werden, die unsere Ortschaften voranbringen werden. Sehr bedauerlich natürlich, dass ihr nach einem goldenen Sommer ausgerechnet das Wochenende mit den ersten größeren Regenfällen erwischt habt.

Sehr bedauerlich war dies auch für die vielen Schulanfänger in Grüna, Mittelbach und Umgebung. Sicher hatten die meisten ihre Party im Freien geplant, und gut, wenn man wenigstens ein Zelt oder einen Carport als Rückzugsort nutzen konnte. Nicht mal unser Mittelbacher Zuckertütenbaum konnte dieses Jahr einbezogen werden, und so spielte sich die ganze Schulanfangsfeier in der Turnhalle ab. Vielleicht lässt sich das in den nächsten Jahren, spätestens ab 2025, ändern, denn die Aktivitäten rund um das Schulobjekt als Ganzes laufen im Hintergrund weiter. Noch ist nichts spruchreif, aber die Dinge entwickeln sich – wir bleiben dran.

Trotzdem nochmal alles Gute und viel Erfolg an unsere ABC-Schützen, einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. Und die ersten Ferien sind ja nicht mehr weit ...

Ja, nach diesem verregneten Wochenende konnte es ja nur besser werden, und Mittelbach feierte im *„Mittelalter-Modus"* ein für unsere Verhältnisse großartiges Fest. Im Beitrag des Heimatvereins ist dazu noch vieles nachzulesen, aber auch der Ortschaftsrat schätzt dieses Engagement und möchte sich recht herzlich für die Idee, für das Mitwirken, für das Mithelfen bei allen Beteiligten bedanken. Wir sind gespannt auf die 2. Auflage …

Eine Woche später war dann die Kirmes in Klaffenbach geplant, aber wieder kam schon am Dienstag ein Unwetter dazwischen und verwüstete Straßen und Kindergarten im südlichsten Ortsteil der Stadt. Als erste Bilder die Runde machten, gab es in der OV-Runde spontan die Idee, den Klaffenbachern zu helfen, damit am Wochenende wenigstens ein bisschen gute Stimmung aufkommen konnte. Und wieder war es Lutz Neubert, der noch am Abend dazu aufrief, dass die Bauhöfe der Stadt am nächsten Morgen in Klaffenbach aufräumen sollten, sich das Okay bei unserem Stadtoberhaupt einholte und die anderen informierte. Und so schickten die Ortschaften mit Bauhöfen ihre Mitarbeiter nach Klaffenbach, wo am Mittwochmorgen das Aufräumen begann – gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern. Wie groß die Schäden waren und was bisher alles wieder in Ordnung gebracht werden konnte, ist heute noch nicht bekannt, aber allein der Zusammenhalt der Ortschaften zeigt auf, wie Hilfe auf kurzem Wege funktionieren kann.

Auf alle Fälle ein großes DANKESCHÖN an Lutz für diese Idee und die Organisation drumherum, an unsere Ortsvorsteherkollegen, die ihre Bauhöfe mobilisierten und an unseren OB Sven Schulze, der pragmatisch *„Grünes Licht"* dazu gab.

Nun kommt es noch darauf an, die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und die nach dem letzten Jahrhunderthochwasser noch offen gebliebenen Maßnahmen umzusetzen.

Und genauso wichtig: Das Bestreben der Ortschaften, die Bauhöfe zu erhalten und zu verstärken, ist nach diesen Ereignissen nicht mehr wegzudiskutieren.

Nach der Sommerpause …

… tagte der Ortschaftsrat bereits wieder am 05. September 2022 im Rathaus. Ein Punkt war die Abstimmung zu einer Entwicklungssatzung für ein kleines Baugebiet am nördlichen Rand der Ortslage Mittelbach, welche uns überraschend erreichte. Möglicherweise muss dieser Tagesordnungspunkt aus formellen Gründen nochmals besprochen werden.

Interessant war jedoch die Beantwortung der Fragen zum Stellenwert bzw. zur Einordnung der Vorlage, die an dieser Stelle dem Anliegen einer Innenbereichssatzung nahekommt, welche ja ohnehin per Stadtratsbeschluss für jede Ortschaft aufzustellen ist. Wäre so eine Satzung bereits vor zwei Jahren erarbeitet worden, gäbe es heute möglicherweise schon Baurecht an den betreffenden Stellen. So wird es wohl noch etwas dauern.

Weitere Punkte in dieser Sitzung waren die Gewährleistungsverfolgung bei Straßenschäden, verdorrte Bäume am Radweg, fehlende Beschilderungen u.a., also durchweg Themen, die uns Monat für Monat beschäftigen.

Ein solches Thema war auch die Installation des Verkehrsspiegels an der Ausfahrt der Bahnhofstraße auf die Pflockenstraße. Wer auch immer letztlich der ausschlaggebende Akteur war, herzlichen Dank, denn diese gefährliche Ecke ist dadurch wirklich etwas entschärft worden.

Auch über die Bauarbeiten im Rathaus wurde aktuell berichtet, wie auch im Bei-

trag des Heimatvereins nachzulesen ist. Das Ergebnis der letzten Unterredung war enttäuschend, wenngleich die aktuelle Argumentation nachvollziehbar ist. Aber auch hier sind wir schon etwa eineinhalb Jahre am Tun, oder besser am Wollen. Nun ja zumindest sind die Türen schon mal aufgearbeitet.

Zum Kulturhauptstadtprojekt …

… gibt es derzeit noch nichts Neues zu berichten. Aber wenn in den nächsten Wochen entsprechende Gespräche erfolgreich verlaufen, wird es auch da mehr Klarheit geben, und wir berichten dazu in der nächsten Ausgabe wieder.

Beim ausgebrochenen Dreizeiler …

… entlang der Hofer Straße 94 warten wir auf einen klärenden Termin mit dem Eigentümer und dem Tiefbauamt – nun auch schon wieder über zwei Monate. Zumindest hat unser Hinweis auf vorliegende Baumängel den Gesprächsbedarf untermauert.

Verdorrt ist vieles …

… in diesem heißen Sommer, aber das entschuldigt nicht die fehlende Betreuung der Pflanzungen entlang des Radweges in Nähe des Gewerbegebietes. Hier ist sicher noch der Auftragnehmer in der Pflicht, sich zu kümmern, also regelmäßig zu gießen, bis die Bäumchen angewachsen sind. Wer kontrolliert das? Eine entsprechende Anfrage bei der Stadtverwaltung blieb bislang unbeantwortet.

Zu Besuch …

… beim Ortsvorsteher war der neue Betriebsleiter des ASR / ESC, Hr. Kropp. In einem längeren Gespräch konnten dabei viele Punkte angesprochen werden, welche uns als Vertreter der Ortschaft seit Jahren beschäftigen, von der Straßenreinigung über Stellplätze für Glascontainer, Aufstellflächen von Entsorgungstonnen, Unterstützung bei Frühjahrsputz und Laubentsorgung bis hin zum Thema Gullyreinigung. Es war ein konstruktives Gespräch und soll die Grundlage für eine bessere Zusammenarbeit als in den letzten Jahren bilden.

Zur Ortschaftsratssitzung am 10. Oktober 2022 …

… haben wir den Leiter des Grünflächenamtes, Hrn. Börner, zu Gast, um über Fragen und Probleme der Grünpflege und eventueller Hundetoiletten und deren Bewirtschaftung zu sprechen.

Ja, der Sommer ist vorbei und der Herbst steht vor der Tür, die Ernte ist eingebracht, die Bäume werden bald wieder in bunten Farben erstrahlen und die Ruhephase für viele Tiere und Pflanzen beginnt. Ruhephase oder besser Entspannungsphase auch für uns Menschen, denn es gibt täglich neue Eindrücke in der Natur zu sammeln, die sich in dieser Zeit fast täglich verändert. Genießen wir dies bei dem einen oder anderen Spaziergang und schalten mal ab vom Tagesstress und der ausufernden Informationsflut.

Und dann ist es nicht mehr weit bis zum Martinstag am 11. November.

Der Herbststurm braust durch
Wald und Feld,
die Blätter fallen nieder
und von dem dunklen Himmelszelt
sehn schwarz die Wolken nieder.

Sankt Martin reitet dann sein Pferd
so schnell die Wolken eilen;
in seiner Rechten blitzt das Schwert,
die Nebel zu zerteilen.

Das Schwert, womit als Reitersmann
den Mantel er zerschnitten,
den er geschenkt dem armen Mann
und weiter ist geritten.

(Ludwig Uhland)

Ist der Martinstag vorüber, kann man schon langsam die „Männeln“ wecken und die LED-Lämpchen auf dem Schwibbogen überprüfen, denn die Adventszeit ist dann nicht mehr weit. Was Mittelbach dann zu bieten hat, werden uns die nächsten Wochen zeigen … In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt und auf ein gesundes Wiedersehen.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

ANZEIGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Wohnung 60m² Erdgeschoss
in Grüna Baumgartenstr. 19
zu vermieten
Telefon: 0371 85 33 68
Email: cw-trikotagen@t-online.de

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Liebe Leser unseres Ortsblattes (ich lasse das „Gendern“ mal weg und hoffe deshalb keine Mahnung zu bekommen, aber ich denke in unseren Ortschaften weiß jeder, was er ist…)!

An erster Stelle allen neueingeschulten Kindern in Grüna und Mittelbach meinen, unseren herzlichsten Glückwunsch. Der erste Monat ist geschafft, und bald gibt es dann die ersten ersehnten Ferien. Hoffen wir auf wenig Schulausfall und keinen Lehrermangel. Nun, ich traf meinen kleinen Nachbarn, welcher nun in die zweite Klasse aufgestiegen ist, und er erzählte mir von Mathe und dem Rechnen. Und schmunzelte ich über seinen kleinen Seufzer und dachte insgeheim, ja Zahlen und Erhöhungen werden unser Leben bestimmen, das Frieren für den Frieden … Doch was man da in Berlin alles so macht, da fragt man sich, ob die Jungs und Mädels im Glaspalast vielleicht nochmal nachsitzen müssten. Erstaunlich was unser Kinderbuchautor Habeck doch so alles über die Wirtschaft weiß.

God save the Queen im doppelten Sinne, also Gott hab sie selig da oben, und auch die Nationalhymne der Briten wurde nun für den King of Pop, ähm Charles, also dem neuen König geändert. Zum Glück nicht in divers oder so. Aber die Dame hatte noch etwas den anderen voraus. Sie hatte nicht nur Zeitgeschichte geschrieben und das Jahrhundert geprägt, nein sie hatte auch noch Charisma, Charakter und konnte regieren. Bis auf Fassbieranstechen, das (aber nicht nur das!) kann dafür unser erster Bürger der Kulturhauptstadt, und deshalb seine Worte an das verehrte Volk, ähm also die Grünaer und Mittelbacher Einwohner.

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

der Sommer in Chemnitz war nicht nur heiß, sondern auch erlebnisreich.

Beispielsweise zog das Hutfestival Tausende Menschen in die City. Es folgten das KOSMOS, die Fête de la Musique, der Brauereimarkt und die Filmnächte. Besonders schön waren die Wochen, als das Weinfest und das Kulturfestival Parksommer Leben in die Innenstadt brachten. Mehr als 80.000 durstige Gäste zählten die Organisatoren beim Weinfest. Mit den 21.500 Besucherinnen und Besuchern, die während des Parksommers bei Konzerten, Poetry Slams, Kinderprogrammen, Yoga-und Fitnessangeboten den Stadthallenpark bevölkerten, waren mehr als 100.000 Menschen aus der Stadt und der Region unterwegs.

Doch was wäre diese Jahreszeit ohne die Sommerfeste in den Ortschaften. Die sind nicht nur Tradition, sondern auch Kulturgut. Hier zeigt sich die gelebte Gemeinschaft, hier geht es um mehr als nur essen und trinken. Hier kommen die Menschen aus den Ortschaften zusammen. Da trifft man sich und es fühlt sich für den ein oder anderen wie ein Klassentreffen an, weil man vor allem bekannte Gesichter wiedersieht. Diese Begegnungen, friedlich und freundschaftlich, schaffen Verbindungen, die für unsere Stadtgesellschaft so wertvoll sind.

Wir sind auf einem guten Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025. Am 28. Oktober feiern wir den zweiten Geburtstag unseres Titelgewinns. Seitdem ist einiges passiert und es wird weiterhin eifrig gearbeitet. Zum Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025 gehören sogenannte Interventionsflächen. Das sind Areale, die mit Mitteln aus dem Budget der Kulturhauptstadt nachhaltig entwickelt, aufgewertet und zum Ort der Begegnungen werden. Neben Projekten wie der Hartmannfabrik als künftigem Sitz der Kulturhauptstadt GmbH und Besucherzentrum, dem Garagen-Campus an der Zwickauer Straße und dem Kreativhof Stadtwirtschaft auf dem Sonnenberg zählen dazu 17 sogenannte öffentliche Plätze. Sie wird es im gesamten Stadtgebiet geben, 8 davon in den Ortschaften - also auch bei Ihnen vor der Haustür. In den kommenden zwei Jahren werden hier sichtbare Umgestaltungen stattfinden. Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen und diese Flächen zu entdecken und zu einem lebendigen Ort des Miteinanders zu machen.

Ihr Sven Schulze

Nun ja, die Feste sterben in der Umgebung und dennoch ist es wieder gelungen, in Grüna für 4 Tage etwas auf die Beine zu stellen. Das Wetter sind wir gewöhnt und vielleicht aus Rache dem Sommerbad geschuldet. Aber es sucht seinesgleichen, dieses friedvolle und familiäre Nachbarschaftsfest des Chemnitzer Westens. Dank einiger Ortschaftsräte von Chemnitz und an erster Stelle von Mittelbach, welche aus ihrem Budget eine Lücke geschlossen haben, die in der Innenstadt verbraten wurde, schauen wir auf das Folgejahr. Ein Lob auch an die Jugend, welche unbeirrt zu den Flippers sang und jeden Abend eine Polonaise über den Platz organisierte. Verbesserungen gibt es immer wieder, aber ein Dank im Nachgang an alle vor und hinter den Kulissen, den Sponsoren und an erster Stelle auch den Besuchern. Wir werden im Vorfeld für die nächste Veranstaltung auch wieder Sammelbüchsen wie zur 750-Jahrfeier in den Geschäften aufstellen, denn nicht nur die GEMA hat kräftig zugeschlagen, obwohl es ein Veranstaltungstag weniger war, auch Diesel und Nebenkosten klettern in die Höhe. Ein Dank auch unserem vom letzten Jahr bekannten Schwimmer Herrn Thomas Reichel, Träger des goldenen Seepferdchens, welcher sich dann doch bei einer Limonade am späten Abend bereit erklärte, zumindest einen Teil des Versprechens vom letzten Jahr einzulösen. Leider kam aus ungeklärten Umständen von Samstag auf Sonntag der Asphalt hoch und beglückte Thomas zum Tragen einer Sonnenbrille am Folgetag. Respekt und Dank an die Arzteimittel-Industrie, denn der Haarwurzel-Katarrh muss ordentlich gewesen sein. Aber eben echter Grünaer und Stammpublikum, auf was man sich verlassen kann.

Verlassen kann sich hoffentlich auch das DRK wieder auf seine Stammspender und vielleicht auch auf das eine oder andere neue Gesicht an der Zapfstelle im KiG…

Für Patienten ist jeder Blutspender ein Gewinn: DRK freut sich über gute Erstspenderzahlen

Team Lebensretter
GEMEINSAM BLUT SPENDEN

Seit mehreren Monaten läuft die Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden" des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. Erfahrene Blutspenderinnen und –spender werden durch regelmäßige Verlosungsaktionen motiviert, in ihrem Freundes-, Familien, oder Kollegenkreis um Erstspender zu werben und diese mit zum eigenen Blutspendetermin zu bringen. Auf vielen Terminen verzeichnet das DRK bereits gestiegene Erstspenderzahlen. Zahlreiche Blutspender konnten sich bislang über ihr Losglück freuen und einen Gutschein über eine Outdoor Ausrüstung, bzw. einzigartige Aktiv-Erlebnisse jeweils im Wert von 100 € entgegennehmen. So wie beispielsweise Susan Nimtz, die ihre Blutspende in Chemnitz geleistet hat und schon wenige Tage später ihren Gewinn-Gutschein in Händen halten konnte.

Foto: DRK-Blutspenderin Susan Nimtz freut sich über ihren Gewinn-Gutschein / ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Zur langsfristigen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten sind auch junge Blutspenderinnen und –spender von großer Bedeutung, die noch eine lange Zeit der Spendetätigkeit vor sich haben. Menschliches Blut ist durch nichts zu ersetzen, nur mit der Unterstützung vieler Spender kann den Patienten auch in Zukunft geholfen werden. Gerade nach dem Ende der langen Sommerferien müssen die Depots wieder gefüllt werden – das DRK freut sich auch auf eine große Zahl von Erstspendern!
Bereits heute wird ein Fünftel der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate für Patienten mit schweren Tumorerkrankungen benötigt, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind.
Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de
Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.
Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die letzte Blutspendenaktion fand am 28.September von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in unserem KiG statt. Natürlich wird nicht nur im KiG gezapft. Es heißt „o´zapft is" es am 30. September und 1. Oktober mit dem GFC e.V., beim diesjährigen Oktoberfest, dem einzigen im Chemnitzer Westen.

Ja, während der Herbst das Laub wegbläst, wird im KiG auch im November noch einmal ordentlich „geblasen". Also nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Freunde der Blasmusik - aufgepasst! Beim am 06.11.2022 im Kulturhaus Grüna geplanten Konzert der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See. Seit nunmehr 30 Jahren gibt es die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See – Ein Klang geht um die Welt, und sie waren vor längerer Zeit schon einmal Gastorchester in unserem KiG. international besetzt, mit Spitzenmusikern aus Österreich, Südtirol und Deutschland. Keine Kompromisse beim Programm, denn Böhmisch muss es sein, so lautet die Devise. „Böhmischer Wind", so der neue Programmname, verspricht dem Publikum in Grüna Blasmusik auf höchstem Niveau.

Mit der Stilistik der 60-er und 70-er Jahre und der ureigenen Seele der Egerländer Blasmusik begeisterte dieses Ensemble in seinen Konzerten bisher zahlreiche Zuhörer in Österreich, Deutschland, Südtirol, der Schweiz, Tschechien und Holland. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Stück Kultur im Kulturhaus. Auch dabei beim zweieinhalbstündigen Programm der bekannte Fernseh- und Radiomoderator Georg Ried, welcher charmant und wortgewandt, gepaart mit Geist, Witz und Charme durch das Programm führt und für eine angenehme Konzertatmosphäre sorgt.

Und damit von unserem KiG zum Wald, vielmehr zu einer Einrichtung, welche früher Grüna weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt gemacht hat und auch jetzt wieder in

aller Munde ist. Mit meinem Stellvertreter Herrn Richard Aurich durfte ich am 11. September, dem „Tag des offenen Denkmals", etwas ganz besonderes in Augenschein nehmen, und wir freuten uns über die zahlreichen weiteren interessierten Besucher und das angenehme Gespräch mit dem Leiter der Einrichtung Herrn Marcel Kaden und dem Vorstand der Stadtmission Frau Karla McCabe. Der Grund dafür: Exakt zum 130. Jahrestag des ersten Spatenstiches für Stahringers Naturheilanstalt wurde dieses denkwürdige Grünaer Wahrzeichens als „Haus Waldquell" in Betreibung der Stadtmission Chemnitz wiedereröffnet. Was hier in den letzten beiden Jahren durch die Investoren geschaffen wurde, ist nicht weniger als ein kleines Wunder. Man darf mit Fug und Recht von einer Rettung in letzter Sekunde sprechen. Ein Gewinn für die Stadtmission, ein Gewinn für Grüna und die Grünaer Bürgerinnen und Bürger und natürlich für das gesamte Umfeld. Mit dem Namen „Haus Waldquell" knüpft man an die reiche Geschichte dieses Hauses an. Wir waren fasziniert von den Veränderungen im inneren und den schönen Außenanlagen mit dem neu in Ordnung gebrachten Teich. Keine Frage, das war eine Menge Geld, welche da investiert wurde.

Geld spielt auch bei unserer Sparkasse eine Rolle. Und es wehte ein neuer Wind durch die Filiale in Grüna. Die Azubis Paul Leohard, Maria Nachsel-Weschke, Amy Denkowski und Daniel Perez hatten 3 Wochen lang bis zum 26. August das Ruder in die Hand genommen. Eigenverantwortlich betreuten sie komplett die Filiale. Das Ziel der Azubis: Den Kunden, wie gewohnt, sehr guten Service und individuelle Beratung zu bieten. Es war ihnen, so das Feedback, mehr als gut gelungen. Nicht umsonst sind sie die 4 Besten des Abschlussjahrgangs. Herzlichen Glückwunsch dazu.

An dieser Stelle noch zwei weitere Informationen. Nach Borkenkäfer und trockenem Sommer unterstützt die Sparkasse Neuanpflanzungen im Geschäftsgebiet mit insgesamt 20.000 Euro, welche gemeinnützigen Initiativen für Umweltprojekte zur Verfügung gestellt werden. Wehmutstropfen – ab 29. August veränderten sich die Beratungs- und Servicezeiten in der Filiale Grüna. Der SB-Bereich bleibt wie bisher von Montag bis Sonntag geöffnet. Hintergrund ist die zurückgehende Nachfrage der Kunden nach Beratungen. Gleichzeitig kämpft man auch mit der aktuellen Personalknappheit. Die Filiale ist Dienstag und Donnerstag vom 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr sowie Freitag vom 9 – 13 Uhr geöffnet. Montag und Mittwoch bleibt die Filiale geschlossen.

Dennoch sind wir in Grüna damit noch gut aufgestellt, denn Geld gibt es auch noch in unserer Volksbank. Diese unterstützt die Nachwuchsarbeit im Grünaer Faschingsclub mit einer Spende über 500 Euro. Überreicht wurde der Scheck zur Kirmes dem Verein, welcher sich am Sonntag mit den jungen Garden nochmals dem Publikum präsentierte. Dankeschön an dieser Stelle im doppelten Sinne der Volksbank Chemnitz, denn sie unterstützte auch die diesjährige Kirmes mit 1000 Euro. Bei einem Gesprächstermin im Stammhaus Chemnitz mit dem Chef Herrn Gunnar Bertram wurde die Idee geboren, zukünftig auch weiter diese Festivität mit einer jährlichen Crowdfunding Aktion zu unterstützen. Für jeden gespendeten Euro legt das Stammhaus nochmals 25 Cent dazu.

Eine neue Quelle in Grüna ist nicht nur mit dem „Haus Waldquell" entstanden. Eine „Quelle der Kultur" in Grüna wurde prämiert, für die ich gemeinsam mit Irma Olofsson den Preis im Technischen Rathaus Chemnitz übernehmen konnte. Ich habe mich sehr darüber für Grüna gefreut, auch weil sich Irma nach dem Verlust ihres Mannes so für den Ort einbringt.

Was gab es sonst noch über den Sommer? Der Neue Betriebsleiter unseres ASR / ESC, Marcus Kropp, verweilte in Grüna auf eine Tasse Kaffee, um über gewisse Dinge und Veränderungen zu berichten. Ein angenehmer Mitmensch mit klarem Kopf. Auch eine Vorstellungsrunde mit dem neuen Tiefbauamtsleiter Martin Reinhold fand im Chemnitzer Rathaus statt. Dabei waren alle Ortsvorsteher. Es ging um die Stärkung der Bauhöfe. Während Klaffenbach zu unserer Kirmes vom Starkregen nicht verschont wurde und der Kindergarten massiv unterspült wurde, holte 14 Tage später der Regen mit voller Wucht nochmals nach. Klaffenbach stand im wahrsten Sinne unter Wasser. Diesmal agierten die Ortsvorsteher dank ihrer „Wassersuppe" noch am selben Tag und delegierten alle ihre Bauhöfe zur Schadensbeseitigung. Dass der neue Tiefbauamtsleiter diese Vorgehensweise lobte, ließ den Schaden zwar nicht geringer machen, aber verdeutlichte, dass die Stadt eigentlich viel zu groß ist, um schnell zu agieren. Danke an meine Amtskollegen, hier geht es eben unkompliziert!

Nach Redaktionsschluss, aber bevor Sie das Ortsblättel im Briefkasten finden, wird am 28. September ein vermutlich wieder gut besuchter Vereinsstammtisch in unserer Turnhalle beim Jubiläumsverein Billard stattfinden. Danke schon für die Gastfreundschaft und die Bewirtung. Auch der 3. Unternehmerstammtisch am 21. September wird wieder ein kleiner Puzzlestein für etwas Großes. Diesmal trifft man sich in unserer Fortis-Akademie. Zugegen sein werden die Geschäftsführung Frau Fröhlich und Herr Poschbeck, welche den Stammtischen vorher schon beiwohnten.

In Mittelbach wurde der neue Kunstrasenbolzplatz eingeweiht. Bei Musik, Roster und Limo eine gelungene Sache. Danke, dass ich Gast sein durfte.

Ebenso gelungen war auch das Mittelalterfest bei unseren Nachbarn. Auch dort ließ ich mir natürlich eine leckere Roster bei den Kameraden der Feuerwehr munden. Und ein herzliches Dankeschön an Maxi, man fühlte sich wirklich wie ein Gast.

Nachdem in Mittelbach das Trafohäuschen verschönt wurde, geschieht dies nun mit selbigen Künstler auch in Grüna. Am ehemaligen Sommerbad soll ein Motiv an den Badespaß der vergangenen Jahre erinnern.

Dass dennoch nicht immer alles schick ist, zeigt der Vandalismus immer wieder, so auch kürzlich auf unserem neueröffneten Spielplatz. Der gerade angebrachte neue Hundekotbeutelspender, bestückt mit Tüten, hielt gefühlt genau einen Tag … Ohne Worte!!! Leben denn wirklich Bekloppte in diesem schönen Orte?

Wir wünschen uns doch alle, dass jeder von Grüna das Positive mit in die Welt nimmt, deshalb sollte es SAUBER bleiben. Ganze Familien packen da mit an, wie auch Ralf Nitzsche und seine Jungs… Danke!

Und es gibt so nette Menschen, welche für Grüna noch etwas geben, weil es ihnen hier so gut gefällt. Wie zum Beispiel Herr Jakob Müller. Er spendierte für Grüna einen Herrenhuter Stern in Grün für Grüna. Da das Rathaus ja keine Geschenke annehmen darf, wurde kurzum symbolisch eine Spitze der 25 Stück und des 1,30 Meter großen Sterns zur Kirmeseröffnung an mich übergeben, und es wurde der Grünaer Weihnachtswanderstern erfunden, welcher in diesem Jahr zum ersten Male ab dem Advent an unserer Esso-Tankstelle hängen wird und die Herzen in trüben Tagen erleuchten soll. Ein Zitat, was dazu passend ist „Aber glaubt mir, dass man Glück und Zuversicht selbst in Zeiten der Dunkelheit zu finden vermag. Man darf bloß nicht vergessen, ein Licht leuchten zu lassen." (Albus Dumbledore)

Also nicht nur wegen der Spritpreise. Den nächsten Stern bzw. Engel haben wir nun auch in Grüna, nämlich den blauen, den Sie mit dieser Ausgabe persönlich in Ihrer Hand halten. Denn in gerade diesen Zeiten wollen wir auch nachhaltig denken und haben die Papierform für unser attraktives Ortsblatt umgestellt, der Natur zuliebe und natürlich des Geldbeutels, denn die Lücke von 600 Euro bei jeder Ausgabe zu schließen, wäre andernfalls unmöglich umsetzbar gewesen. Deshalb gab es das neue Zertifikat direkt in der Druckerei aus den Händen von Herr Ulli Mugler.

Ja, es bläst ganz schön in der heutigen Zeit, wie beim Chef des Posaunenchors Herrn Stefan Türk, welchem an dieser Stelle zu 125 Jahre Posaunenmission nochmals herzlich gratuliert wird. Nicht nur in der Kirche, auch auf verschiedenen Festen, auf dem Rathausturm Chemnitz, bei der Diakonie… Es lässt sich eine ganze Seite füllen, dennoch eines ganz vorn dran, der Dank an die Mitglieder des Grünaer Posaunenchores, gerade auch in dieser Zeit!

Und weiter geht es mit Musik, denn Grüna ist nicht nur sportlich, sondern auch musikalisch. Wir haben Glück, eine neue Musikpädagogin in unseren Reihen zu wissen, welche auch schon in Kontakt mit unserer Mittelschule steht.

Zur Person: Ihr Name ist Anna Steinert, sie ist 32 Jahre alt und Mutter zweier Kinder. Seit ihrer Kindheit spielt sie Violine im Hauptfach, sowie Klavier im Nebenfach. Aus Mangel an Bratschisten,

wechselte sie vor einigen Jahren von der Violine auf die Bratsche, als zweites Hauptinstrument. Nebenbei spielt sie – ebenso seit ihrer Kindheit/Jugend – Sopran- und Altblockflöte, Querflöte, Gitarre und Cello. Während ihrer langjährigen musikalischen Ausbildung am Konservatorium „Georg Philipp Telemann" belegte sie neben den Fächern Violine und Klavier auch Musikgeschichte, Musiktheorie, Musikalische Früherziehung, Orchester- und Ensemblespiel (Duo, Trio, Quartett) und hat an einigen Wettbewerben, wie „Jugend musiziert" teilgenommen. Bereits in der Musikschule hat sie im Alter von 7 Jahren im kleinen Streichorchester Violine gespielt. Mit 12 Jahren kam der Einstieg ins Jugend-Sinfonie-Orchester Magdeburg, später ins Jugend-Sachsen-Anhalt-Orchester sowie das Universitätsorchester. Als freischaffender Künstler und Musiker hat Anna einige Jahre Musik- und Theaterprojekte in Kitas und Schulen gemacht, während sie mittlerweile im Sächsischen-Sinfonie-Orchester sowie einer Kammermusikalischen Besetzung und einer wechselnden Trio-/Quartettbesetzung Bratsche spielt. Aktuell hat Anna noch 5 Geigenschüler im Alter von 5-51 Jahren und leitet eine musikalische Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahren sowie einen Vormittags-Musikkurs ab 4 Jahren. Beide Kurse können gerne auch unverbindlich zum „Schnuppern" und Kennenlernen genutzt werden. Weitere Kursangebote werden sein: Instrumentenkunde, Rhythmuslehre und Notenlehre – na neugierig geworden? Dann hier die Eckdaten dazu… Für wen? Kinder von 4 – 7 Jahren. Und wann? Ab November, donnerstags 15.30-16.30 oder 16.00 – 17.00 Uhr, in Grüna im Rathaus… Anmeldung unter 123musik.theater@gmail.com (bis spätestens 20.10.22)

Grüna – ein ganz besonderer Fleck Erde. Und es leben dort ganz besondere Menschen. So gab es am Kirmeswochenende auch ein Klassentreffen in Grüna. Die Damen und Herren im Alter von 83 Jahren, Respekt!, machten es sich in einem kleinen feinen Festzelt gemütlich und schwelgten in Erinnerungen mit dem Blick nach vorne, denn sie sammelten für ein Grünaer Projekt eine stolze Summe im dreistelligen Bereich. Ein ganz herzliches Dankeschön stellvertretend den Herren Bernstein, Neubert und Schwarzenberger, sowie dem Rest der Klasse!

Übrigens mit einem lachenden Auge im Nachgang: Das Tiefbauamt wollte zum Kirmeswochenende für Bautätigkeiten die Mittelbacher Straße sperren. Danke, dass man sich im Vorfeld noch einmal zu einem klärenden Gespräch einigen konnte. Ja, und da sind wir immer noch bei der Kirmes, denn auch ein Chinesischer Künstler macht Station in Grüna und malt mit seinem Pinsel was das Zeug hält – auch ein Bild für unsere Volksbank, und ein Geschenk gab es obendrein – das Grünaer Wappen.

Und nach Grüna kommt im Oktober auch der erste Bürger unserer Kulturhauptstadt OB Sven Schulze. Ihm ist es zu verdanken, dass kurzfristig eine Lücke zu den Feierlichkeiten im August geschlossen wurde – faktisch über Nacht. Danke.

Wie schon oft von mir erwähnt, Freud' und Leid stehen eng beieinander. Deshalb an dieser Stelle ein Nachruf an den verstorbenen Stadtrat Hubert Gintschel, mit welchem man stets auf Augenhöhe und ehrlich kommunizieren konnte und welcher auch ein gern gesehener Gast zu den Ortschaftsratssitzungen war. Seiner Familie Trost in den schweren Stunden, auch im Namen des gesamten Ortschaftsrates Grüna. Zum zweiten, und das fällt mir als Grünaer noch schwerer, möchte ich der Familie des Schlossermeisters Uwe Schmidt mein tief empfundenes Beileid bekunden. Der Name bedarf keiner Erklärung, auch nicht, was die Schlosserei für Grüna und Umgebung bewerkstelligt hat. Viel zu früh und ganz leise ist er gegangen. Den Hinterbliebenen viel Kraft bei der Bewältigung der Trauer, er wird mehr als fehlen – Danke Uwe für alles.

Nun, eingangs erwähnt, ist dieser Text nicht divers verfasst. Mein Unmut auch darüber, dass sich unsere Bürgermeisterin Frau Ruscheinsky beim Christopher Street Day für einen Satz fast schon entschuldigen musste – wird die Minderheit zur Mehrheit und wir müssen uns für alles entschuldigen? Kopfschütteln pur! Da hilft nur eines, auf zum Oktoberfest vom GFC und mal wieder eine große Limo trinken!

Im Fernsehen gibt es keinen Winnetou mehr, den Häuptling der Indianer,
und plötzlich ist das Fleisch der fast größte Klimakiller,
hoch leben die Vegetarier.
Am Morgen wirst Du schon verklappst, von Nachrichten auf Deinem Handy.
Und was gestern noch der Kumpel Sandro war, ist heute plötzlich eine Sandy.

Normal kann das doch alles nicht mehr sein, egal an welchem deutschen Orte, drum verstehe ich es auch immer mehr, wenn Menschen gehen vor die Pforte.
Nur bitte, tut mir einen Gefallen und zieht unser schönes Grüna nicht in den Schmutz,
ich baue auf Euch, das hatte ich schon einmal gesagt,
es grüßt im Herbst Euch Euer Lutz!

DANKSAGUNG: Ermöglicht wurde unsere Kirmes 2022 durch die freundliche und finanzielle Unterstützung von

dem Unternehmer Herrn Thomas Reichel

Ortschaftsrat Grüna

Altenburger Spargel – Spargelhof Sießmeir

Ortschaftsrat Mittelbach

Und vielleicht im nächsten Jahr auch durch Ihre Spende – Grüna sagt **DANKE**.

ANZEIGEN

LÖWEN-APOTHEKE
APOTHEKER MICHAEL KUMMER e. K.

UNSERE ANGEBOTE FÜR OKTOBER
Garantiert gut für Sie.

VIGANTOL, 100 Tabletten

isla moos, 30 Pastillen

sinupret extract, 40 Tab.

Gesund durch den Herbst – diese Mittel gehören in ihre Hausapotheke!
Das Team der LÖWEN-APOTHEKE steht Ihnen mit Rat zur Seite.

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · kostenlose Servicenummer: 0800 0850026 · Fax 0371. 814 96 19

Und damit zum zweiten Teil unseres Gedichtes aus dem Nachlass von Grüna. Der erste Teil in dem vergangenen Ortsblatt endete mit

Grüna…ein sehr unfreundliches „Määäh“
während ich vorüber geh…

… und weiter geht's

Doch ich sag zu ihr, “Halts Maul,
Grüße mir den Liebscher Paul!“
Was ist denn bei dem Müller Franz
auf dem Dach für Firlefanz?
Man erzählt mir und ich horch:
Auf dem Dach, das sei ein Storch
Und es hätten sich gleich zwee
reingestürzt jetzt in die Ehe!“
Links kommt dann ein Bretterzaun,
keiner kann hinüberschaun.
Dieser Zaun, so schätze ich,
der ist viel zu hoch für mich!
Rechts, da steht ein weißes Haus
und ich kenn mich nicht mehr aus.

Dieses Haus steht längst schon leer,
braucht man keinen Wohnraum mehr?
Ein Haus weiter lass ich mir
Haare schneiden beim Barbier.
Helft mir doch mal auf den Trichter,
wie heißt der jetzt, hieß er nicht Richter?
Nein, auch Seltmann hieß er mal,
na es ist ja auch egal,
ob den Mensch der Schlag mal trifft
oder er sich selber vergift`t.
Wieder steh ich vor nem Bau,
wo ich mich nicht weiter trau.
Weil ein Groß-Kapitalist
über Nacht verschwunden ist.
Abgehau`n ist Walter Nacken
ohne vorher einzupacken
Und in den verlassnen Zimmern
sitzen Menschen jetzt und wimmern.
Schmerzen in den faulen Zähnen
sind der Anlass zu den Tränen.
Auf der andern Straßenseite
die Fabrik, die ist nicht pleite
Und der böse Max schleicht stumm
heute noch um das Werk herum.
Mach ins Hemd Dir keinen Klecks,
dieses Werk heißt „Trikotex“.

Max auf Deinen Gummisohlen
kannst Du niemals wieder holen,
was dem ganzen Volk gehört
und wer unsern Aufbau stört,
den scharrt man am „Weißen Stein“
eines Tages im Stillen ein.
Weiter hinten strahlt im Glanz
die Fabrik vom Langer Franz.
Glanz? Es bringt kein Mensch den Dreck
dort von fünf Jahrzehnten weg.
Liegt der Franz auch in der Gruft
und verpestet dort die Luft.
In dem Werke jeder spürt,
dass sein Geist noch heut regiert.
Nun zurück zum Boulevard,
wo ich stehn geblieben war.
Sonst komm ich vielleicht am Ende
doch schon in das Festgelände.
Ein paar Schritte und ich bin
mitten in den Kintopp drin.
An der Kasse, aus dem Loch,
freundlich lächelnd schaut Frau Moch
Und sie sagt mir: „Sie hätt
Loge nicht, nur noch Parkett:“
Einer sitzt da immer drin
(soweit ich im Bilde bin)….. ❑

Langjährige Familienbetriebe in unseren Ortsteilen

Die Fleischerei Geßner in Grüna

Bisher hatten wir in dieser Rubrik Geschäfte in Grüna und Mittelbach, die seit ca. 100 Jahren in den Händen einer Familie oder fortlaufend an gleichem Ort existieren. Heute geht es um eine Zeit von ca. 450 Jahren! Denn mit einem Caspar Geßner, der gegen 1550 geboren wurde, tritt ein Fleischer in der Familiengeschichte auf. Und von diesem Zeitpunkt gibt es von Generation ununterbrochen Fleischer bzw. Fleischhauer in der Familie Geßner. (Nebenbei bemerkt, Caspar hatte in 3 Ehen 16 Söhne – Töchter wurden nicht erwähnt bzw. spielten damals in den Stammbäumen keine Rolle – und 90 Enkel.) Caspars Fleischerei befand sich aber noch nicht in Grüna sondern in Scheibenberg im Erzgebirge, aber mit der 7. oder 8. Generation wurde Anfang des 19. Jahrhunderts Oberlungwitz der Wohnort der Geßner-Fleischer. Immer wieder wurden die Söhne, oft auch mehrere, Fleischhauer oder Fleischermeister. In 11. Generation war es Rudolf Karl Geßner (von dessen 5 Brüdern drei ebenfalls das Fleischerhandwerk erlernten). Er betrieb in Schönau eine Fleischerei und heiratete 1919 Klara Magdalene Hergert aus Grüna. Das Paar hatte zwei Kinder: Heinz Rudolf und Ilse Magdalene. Die Eltern verstarben früh, die Kinder kamen zu Pflegeeltern, die Fleischerei wurde aber weitergeführt.

Im Hof

In einer zweiten Familienlinie kommt ein Fleischermeister Edmund Lieberwirth ins Spiel. Er kaufte 1912 das Grundstück an der Ecke Pleißaer /Chemnitzer Straße, in dem sich noch heute die Geßner-Fleischerei befindet. Er baute darauf sein Haus und eröffnete mit seiner Frau Wally dort 1914 eine Fleischerei mit Schlachtstätte, Eiskeller und Laden. Die Tochter Erika Lieberwirth heiratete dann 1944 Heinz Rudolf Geßner (1920-2006) aus Schönau, womit auf die Grünaer Fleischerei der Name Geßner überging. 1947 bestand Heinz dann die Meisterprüfung.

Erika und Heinz Geßner

1955 übernahmen Erika und Heinz Geßner das Geschäft der Eltern Lieberwirth. Sohn Rolf (geb. 1953, verheiratet mit Gabi Sonntag) übernahm dann 1985 vom Vater, seit 2019 ist Konrad, der Sohn von Gabi und Rolf, Inhaber der Fleischerei. In 14. Generation ununterbrochenem Fleischerhandwerk in einer Familie! Sachsenrekord? Bestimmt! Vielleicht auch deutscher, europäischer oder Weltrekord …. Und mit dem 2020 geborenen Friedrich, Sohn der jetzigen Inhaber Corinna und Konrad Geßner, steht vielleicht schon die 15. Generation in den Startlöchern.

Rolf, Friedrich und Konrad Geßner

Auch wenn die Fleischer-Dynastie der Geßners 450 Jahre zurückreicht, das Geschäft in Grüna besteht seit 108 Jahren.

Das Haus Chemnitzer Straße 78 ist, abgesehen von Renovierungen, Anbauten und Modernisierungen, heute noch weitgehend in der ursprünglichen Form erhalten. Am Anfang befanden sich neben der Fleischerei noch ein Kolonialwarengeschäft und eine Hutmacherei im Haus. Unter dem Dach befanden sich noch Gesellen- und Mädchenkammern (letztere wohl in der Nähe, aber für Nachwuchs in der damals noch idealen Bevölkerungspyramide war also gesorgt). Und es wohnten, besonders in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, gleichzeitig bis zu 40 Personen in seinen Räumen. Heute sind es noch sieben, so ändern sich die Zeiten.

Das Geschäftshaus zu DDR-Zeiten und der modernisierte Eingangsbereich heute

Ohne einen Meisterbrief kann man ein solches Geschäft nicht führen. Die Bilder zeigen die Meisterbriefe des jetzigen Chefs und seines Vaters und Großvaters. Und weil es nur einen Chef (oder Chefin) geben kann, sind die Ehefrauen im Geschäft angestellt beschäftigt. Und sie halten ihren Männern den Rücken frei. Hinzu kommt, dass Rolf und Konrad nicht nur Wild-Produkte verkaufen, sondern auch als Jäger dafür sorgen, dass genügend Wild auf den Ladentisch kommt. Corinna – aus Unterfranken stammend – ist ebenfalls leidenschaft-

liche Jägerin, der Grund übrigens, dass sich Corinna und Konrad überhaupt 2017 kennenlernten. Bestimmt nicht einfach, auch noch einen Zweijährigen zu versorgen. Im Büro der Fleischerei steht deshalb ein Kinderbett für den jungen Mann. Friedrich macht einen munteren, fröhlichen Eindruck und scheint Trubel um sich gewöhnt zu sein.

MEISTERBRIEF

Vor dem zuständigen Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Chemnitz hat

Konrad Geßner
geboren am 6.7.1987

die

MEISTERPRÜFUNG

im

Fleischerhandwerk

am 15.9.2010 bestanden

und damit nach Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen das Recht zum selbständigen Betrieb dieses Handwerks, zur Führung des Meistertitels in diesem Handwerk und die fachliche Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen (Auszubildenden) erworben.

Chemnitz, den 8.12.2010

Meisterbrief

Herr Rolf Geßner

hat vor dem zuständigen Prüfungsausschuß mit Erfolg die Meisterprüfung im

Fleischer-Handwerk

am 3. April 1976 in Zwickau

abgelegt und ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, den Meistertitel in diesem Handwerk zu führen und Lehrlinge auszubilden.

Karl-Marx-Stadt, den 3. April 1976

Handwerkskammer des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Meisterbrief

Herr Heinz Geßner

Fleischer-Handwerk

MEISTERTITEL

Die Meisterbriefe der letzten 3 Chefs

Zu DDR-Zeiten waren Geßners immer selbstständig. Um Kunden brauchten sie sich nicht zu bemühen, eher um ausreichend Fleisch, das ja kontingentiert wurde. Wenn bevorzugte Abnehmer, seien es die Interhotels oder Staats- bzw. Parteieinrichtungen, besondere Stücken Fleisch anforderten, konnte es passieren, dass z.B. alle angelieferten Rinder ohne Zunge waren. Und das in der Fleischerei verarbeitete Fleisch war häufig schon Freitagmittag ausverkauft – eine Öffnung am Samstag lohnte sich deshalb gar nicht erst. Aber es gab wie überall in der DDR noch Wege, etwas an Schlachtfleisch dazuzukaufen. Die Kunden wussten es zu schätzen. Und man musste sich zu helfen wissen, oft war Improvisation gefragt. Zum Beispiel holten die Geßners die für die Räucherei benötigten Späne selbst aus dem Sägewerk Schreiter in Grüna.

Nun, in der Nachwendezeit, mangelt es nicht an Fleisch. Eher an Kunden, die angesichts der Supermärkte und Discounter mit ihren überdimensionierten Verkaufsflächen zu billigem Fleisch greifen. Allein mit dem alten Sortiment – Schwein, Rind, Lamm – könnten Geßners nicht mehr existieren. So sind die Verarbeitung und der Verkauf von Wild als zweites Standbein dazu gekommen. Wild bestimmt mittlerweile zu mehr als 60 Prozent das Geschäft. Eigene Jagd und Verträge mit dem Sachsenforst in den Forstbezirken Chemnitz und Marienberg sorgen für ausreichend Wild. Was Rind- und Lammfleisch anbetrifft, legen Geßners Wert auf hochwertiges Fleisch der Region. Verträge haben sie z.B. mit „Erzgebirgisches Weiderind Niederwürschnitz“ und der Schäferei Kunath in Marienberg. Alle Sorten Wurst, die es in der Fleischerei aus „normalem“ Fleisch hergestellt wurden und werden, gibt es auch aus Wild.

Schon im August 1990 wurde der Verkaufsbereich modernisiert, damals die erste moderne Fleischerei in der Region. Anschließend wurde der Produktionsbereich auf den neuesten Stand gebracht. Alles, was auf den Ladentisch kommt, ist in dem Produktionsbereich des Geschäfts hergestellt bzw. zubereitet. Dazu sind 2 Fleischer angestellt. Und eine Verkäuferin ist dauerhaft beschäftigt, ansonsten helfen auch die Ehefrauen von Junior- und Seniorchef angestellt im Laden mit.

Die Produktionsräume sind mit modernen Koch-, Räucher- und Verarbeitungsmaschinen ausgestattet. Wenn Geßners daran denken, dass die ja großenteils mit Erdgas betrieben werden, wird es ihnen schon ziemlich unwohl.

Blick in den modernen Produktionsraum

Filialen, mit denen man es nach der Wende mal versucht hatte, lohnen sich nicht. Aber man beliefert das Forsthaus Grüna und das Hotel Abendroth in Mittelbach. Und Partyservice wird angeboten und angenommen. Da können auch auf Wunsch der Kunden vegetarische Produkte dabei sein – natürlich nicht ausschließlich, und vegane Kost widerspricht dem Selbstverständnis eines Fleischers. Und als weiteres Standbein kommt noch der Karpfen-Verkauf in der kalten Jahreszeit von Oktober bis Ostern hinzu. Nachlesen kann man alles auch auf der Website www.fleischereigessner.de .

Die Fleischermeister Geßner sind, das versteht sich von selbst, Mitglieder der Innung des Fleischerhandwerks. Deren Zunftzeichen ist das Heilige Gotteslamm mit der Kreuzfahne, das „Agnus Dei“. Die Verwendung dieses alten christlichen Symbols ist Ausdruck für die Achtung vor dem Leben. Geßners besitzen noch eine alte Zunftfahne der Grünaer Fleischer.

Fahne der Grünaer Fleischerinnung mit dem Zunftzeichen des Fleischerhandwerks

In den mehr als 100 Jahren ist so manches passiert, einmal das Dach abgebrannt, einmal gab es bei einer Vorführung des Ausbrennens des Kamins durch einen Lehrmeister eine Verpuffung, die den zuschauenden Lehrlingen Haut schwärzte und Haare verbrannte.

Aber für Geßners ging es immer weiter. Der Betrieb hat sich seit seiner Gründung 1914 mehrfach sehr gewandelt. Den Handwerksbetrieb aufrecht zu erhalten, ist nicht leicht. Es gelang aber bis heute, vielleicht geht es später auch in der 15. Generation weiter. Wir, Bernd Hübler und Ulrich Semmler, wünschen das den Geßners. Wir bedanken uns für das nette Gespräch bei ihnen. Der Duft von frisch Geräuchertem liegt uns noch in der Nase. Manch einer geht zur Erholung und zur Wellness in Salzgrotten u.ä. …. Aber wie wär's einmal mit einer Kur in einer Räucherei? ❑

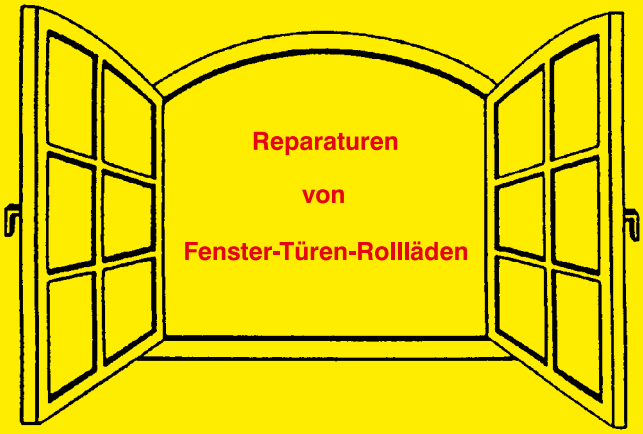
ANZEIGEN

Rico Müller
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-4925
rico.mueller@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Sparkasse Chemnitz

WOLFRAM STORCH



Reparaturen
von
Fenster-Türen-Rollläden

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

ANZEIGEN

KEIN FAHRSCHULE

Der beste Weg zum Führerschein!

✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr

✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiedereinstiegskurse für Motorradfahrer

✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer

Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
lotharkein@gmx.de · www.Fahrschule-Kein.de

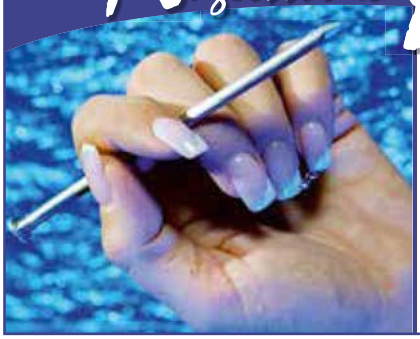
Ideen mit Keramik

Fliesenleger
Michael Bretschneider

FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Nagelstudio Yvette
Nägel mit Köpfchen



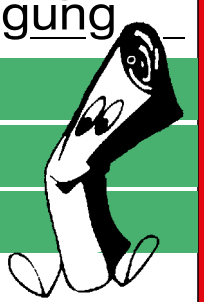
Montag -Samstag
nach Terminabsprache

0162 4 01 83 92

Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
(gegenüber Löwen Apotheke, neben Augenoptik Appelt)

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

❑ Ohne Wasser
❑ Keine Trocknungszeiten!
❑ Fasertiefe Sauberkeit!



Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärrnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Gründung des SV Grüna 1912 e.V. vor 110 Jahren

In Grüna hatte das Vereinsleben, besonders im Sport, stets einen hohen Stellenwert. Die Grünaer Sportvereine schlossen sich am 12. Oktober 1912 zum Sportverein SV Grüna 1912 e.V. zusammen. (So, wie auf dem Bild dargestellt, sollte ein Sportplatz des SV Grüna an der damaligen Bahnhofstraße, heute August-Bebel-Straße, einmal aussehen, wurde aber letztlich nicht umgesetzt.)

Ein kleiner, nach dem Ersten Weltkrieg angelegter Ehrenhain mit Gedenktafel „Seinen Toten - SV Grüna 1912 e.V." unterhalb des Totensteins erinnert an diesen Vereinsverband. Nach der Erneuerung der gestohlenen alten Gedenktafel aus Bronze und Wiederherrichtung des etwas vergessenen Ehrenhains im Jahre 2015 übernahmen die Grünaer Vereine Turnen (ältester Sportverein), Fußball, Handball, Wintersport, Kegeln, Wandern und der Heimatverein die Pflege und Betreuung im jährlichen Wechsel. Dies erfolgte auch in Absprache mit unserem Revierförster Ullrich Göthel als Vertreter des Freistaates Sachsen, welcher für die kleine Waldfläche verfügungsberechtigt ist. Die Grünaer danken Herrn Göthel für die Unterstützung.

Die Grünaer Sportvereine können im Laufe ihrer Geschichte auf gute Erfolge zurückblicken. Zu DDR-Zeiten bekam die damalige Sektion Wintersport der BSG Motor Grüna den Status eines Leistungszentrums. Für viele Wintersportler, deren Namen unvergessen bleiben, stand die sportliche Wiege in Grüna, so z. B. für Roland Weißpflog, Falko Weißpflog und Sabine Braun. Die internationalen Kampfrichter im Sprunglauf Günter Riedel und Michael Herzig machten Grüna weithin bekannt. Der Handballer Georg Rothenburger, Großneffe der legendären Grünaer Fußballer Gebrüder Boden, spielte in der Oberligamannschaft von Wismut Aue und in der DDR-Nationalmannschaft. Auch der internationale Handball-Schiedsrichter Peter Rauchfuß steht für viele erfolgreiche Grünaer Sportler. Die Freunde des Billard-Sports können auf mehrere DDR-Meistertitel verweisen.

1937 gelang es den Fußballern in die damals höchste Spielklasse, der Gauliga Sachsen, aufzusteigen (insgesamt gab es 18 Gauligen in Deutschland). Nach dem Zweiten Weltkrieg stiegen die Fußballer 1951 nochmals in die zweithöchste Liga der DDR, der Landesklasse Sachsen, als SG Grüna (später BSG Motor Grüna) auf. 2004 erfolgte mit dem Aufstieg in die Bezirksliga (als FSV Grüna 08) die höchste Leistung nach der Wende, vor allem auch dank des Förderers und Vorstandsmitgliedes Knut Nitzsche sowie Frank Reinhold.

Auf dem örtlichen Friedhof wird mit einer Gedenktafel an unseren weithin bekannten Fußballer Walter Türk, genannt „Lazar", erinnert. Walter Türk erhielt auf Grund seiner überdurchschnittlichen fußballerischen Leistungen Einladungen für Auswahlmannschaften Sachsens, der Stadt Chemnitz und für die Deutsche Fußballnationalmannschaft. Der damalige Trainer der Deutschen Nationalmannschaft, Sepp Herberger, berief ihn 1937 in das Spieleraufgebot zu einem Länderspiel gegen Finnland. Walter Türks Grab befindet sich auf dem Friedhof in Grüna. Die Anfertigung und Stiftung der Gedenktafel auf dem Stein erfolgte von der Firma BMF GmbH Grüna. Danke dafür dem Geschäftsführer Ronny Bernstein und dem Senior-Chef Gunter Bernstein.

Das Vereinsleben in Grüna beschränkt sich natürlich nicht nur auf die Pflege des Gedenksteins am Totenstein. Über 25 Vereine sind gegenwärtig aktiv. Es finden regelmäßig Vereinsstammtische mit unserem Ortsvorsteher Lutz Neubert zwecks Informationsaustausch, Terminabstimmungen usw. statt. Die Blicke der Grünaer richten sich nun auf die Umsetzung des langgehegten Vorhabens „Turnhallenneubau", was zur Festveranstaltung „100 Jahre Handball in Grüna" der Stadt Chemnitz wieder mit auf den Weg gegeben wurde. In diesem Sinne „Sport frei".

Albrecht Müller, Grüna ❑

ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein

STRICK-CAFE
wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 5 Gruppen
montags 16:00 und 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen
mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr
Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.
wöchentlich donnerstags
17:00 – 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN
wöchentlich dienstags und mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr

AQUARELLMALEREI
mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
18:00 – 21:00 Uhr

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

BAUMGARTENTAG 2022
Samstag, 01.10.2022
15:00 – 19:00 Uhr, Eintritt frei

Im Rahmen dieser traditionellen Veranstaltung pflegen Grünaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837-1884), den „fliegenden Oberförster von Grüna“. Heißluftballons und Flugmodelle starten, und es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Tag beschließt ein Lampionumzug zum Skispringen auf der Schanze im Gußgrund.

AUSFAHRT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT DES 1. CHEMNITZER OLTIMERCLUB E.V.
Montag, 03.10.2022, ab 09:00 Uhr, Eintritt frei

Am 03. Oktober richtet der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. seine traditionelle Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit aus. Start für die ca. 60 historischen Automobile und Motorräder wird auch in diesem Jahr der Folklorehof Grüna sein. Wir erwarten unsere Gäste ab 09:00 Uhr am Start, wo die Oldtimer besichtigt werden können. Um ca. 09:45 Uhr wird dann gestartet, wie auch in den letzten Jahren mit Moderation. Die Tour führt die Teilnehmer auf kleinen Landstraßen durch Nordsachsen zur Burg Gnandstein im Kohrener Land. Dort sind eine Burgführung und das Mittagessen geplant. Der Rückweg führt uns auf der ehemaligen B95 zurück nach Chemnitz. Ab 14:30 Uhr werden die Oldtimer auf dem Chemnitzer Neumarkt präsentiert. Auch hier werden die Fahrzeuge bei Ankunft kommentiert. Mit einem Kaffeetrinken im „Michaelis“ endet die Ausfahrt.

GERALD WOLF – VORSICHT BISSIG!
Freitag, 07.10.2022, 19:30 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €)
Anmeldung erforderlich!

Der Berliner Gerald Wolf gastiert schon zum dritten Mal bei uns im schönen Grüna. Im Gepäck hat er diesmal eine Mischung seiner besten Musik-Satire-Nummern, gewürzt mit aktuell-bissigem Kabarett.

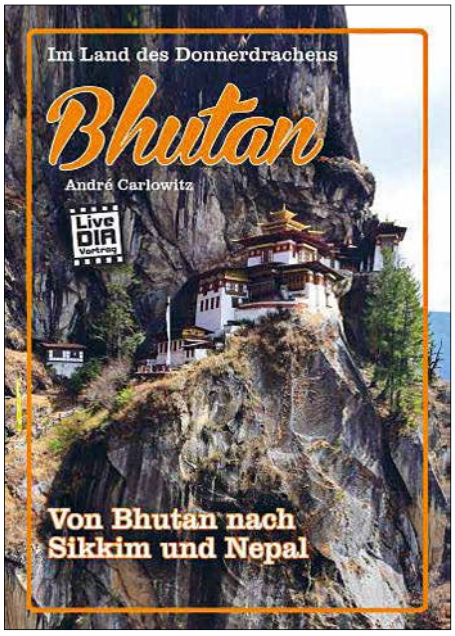
* Genießen Sie den Lieblingssong der Grünen!
* Staunen Sie, wie Drafi Deutscher und die Comedian Harmonists den Miethaien den Marsch blasen!

* Schöpfen Sie Zuversicht aus: „Wenn das Klima eine Bank wäre!“
* Erbauen Sie sich an der „Ode an die AFD“!
* Quizzeln Sie mit bei einem hochpolitischen Kinderlied!
* Schwelgen Sie in einem neuen pandemischen Märchen!

Und hätten Sie gedacht, dass Putin die Ukraine angreift? So manches liebgewonnene Weltbild kommt da ins Schwanken: Was tun, wenn der Mann noch weiter will? Doch schaffen 35 neue deutsche Atombomber wirklich Frieden? Höchste Zeit für Galgenhumor!
Parodien: Karl Lauterbach, Angela Merkel, Herbert Grönemeyer und zwei himmlische Überraschungsgäste!

ANDRÉ CARLOWITZ – BHUTAN, IM LAND DES DONNERDRACHENS

Mittwoch, 26.10.2022, 19:00 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 10 €, Anmeldung erforderlich!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise nach Bhutan, das auch das Land des Donnerdrachens genannt wird. Seit 1907 ist das buddhistische Land Bhutan ein Königreich und wird seit 2006 vom 5. König Jigme Kheser Namgyel Wangchuk regiert. Bhutan ist eines der friedlichsten Länder der Welt, es ist etwa so groß wie die Schweiz und liegt im höchsten Gebirge der Welt, im Himalaja. Bei einer Rundreise werden historische Klöster und Städte besucht. In der Hauptstadt Thimphu befindet sich auf einem Hügel die höchste Buddhafigur der Welt (51 m), die 2007 zur 100-Jahrfeier von Bhutan errichtet worden ist. Bei der Überschreitung des Dochu La Passes (3088 m) hat man einen Ausblick auf mehrere 7000er Gipfel, die an der Grenze zu Tibet liegen. Eines der Höhepunkte der Bhutanreise ist der Besuch im Punakha Kloster, wo gerade das Tshechu Festival stattfand, hier wurde am 17.12.1907 der erste König von Bhutan vereidigt. An diesem Tag war der amtierende 5. König zu Gast beim Festival. Die Wanderung zum heiligsten Platz Buthans, dem Kloster Taktshang (Tigernest), welches im Jahr 1692 auf einer Höhe von 3100 m an und in einem Felsen erbaut wurde, rundet die erlebnisreiche Tour in Bhutan ab. Die Reise geht weiter nach Darjeeling, einer alten englischen Hill Station in der nordindischen Provinz West Bengalen. In Indiens kleinstem Bundesstaat Sikkim besuchen wir das ehemalige alte Königreich. In Sikkim gibt es noch 360 Klöster. Die Reise endet im alten Königreich Nepal in Kathmandu.

JÖRG STINGL – EVEREST

Mittwoch, 09.11.2022, 19:30 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl auch den Gipfel des höchsten Berges der Erde, den 8848m hohen Mount Everest. Seither ist Stingl einer der ganz wenigen Bergsteiger weltweit, die den Gipfel ohne künstlichen Sauerstoff erkletterten.
In dem spannenden Vortrag berichtet der Extrembergsteiger über seine Erlebnisse während erfolgreicher Expeditionen und nimmt die Besucher mit auf eine Reise zu den berühmtesten Achttausendern des Himalayas. Jörg Stingl erzählt viele persönliche Geschichten, gewährt tiefe Einblicke in die Kultur und das Selbstverständnis der Bergvölker und erwähnt nicht zuletzt auch den Willen des Teams, alle Schwierigkeiten zu überwinden, um das große Traumziel Everest zu erreichen.

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

- **27.11.2022**
  Eröffnung der Schnitz- und Klöppelausstellung im Schnitzerhäusl
- **27.11.2022 16 Uhr**
  Pyramide Anschieben im Folklorehof
- **03. und 04.12.2022 ab 14 Uhr**
  Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
An dieser Stelle möchten wir uns bei Katharina Nitzsche, Thomas Klein, Dorita Herberger und Karin Fleckeinsen für die gespendeten Bücher danken.
Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
„Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt, wer hat so viel Pinke-Pinke, wer hat so viel Geld?“ Es ist schon seeehr lang her, dass dieser Schlager von Jupp Schmitz die Leute begeisterte. Es war 1949, als zu diesem Lied geschunkelt wurde. Und das wohl oft mit knurrendem Magen. Die Nachkriegszeit, die nur die Älteren unter uns aus eigener Erfahrung kennen, liegt Gott sei Dank schon sehr weit hinter uns. Doch die Frage, wer das bezahlen soll, steht auch heute wieder mitten im Raum. Ins Unermessliche steigende Energiepreise wecken Existenzängste. Wut über eine Regierung, die unser Land vorsätzlich oder unwissentlich gegen die Wand fährt, macht sich breit. Da muss man aufpassen, dass man die Fassung nicht verliert. Der Monatsspruch für September klingt da wie die Nachricht aus einer anderen Welt: „Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit“. Weder Aufruf noch Parole, sondern nichts weiter als ein persönliches Zeugnis ist das. Ein Satz, der Lust machen will, diese Weisheit auch zu erfahren. Augen zu und durch? Nein! Sondern: Augen auf und durch! Die Augen auf Gott und sein Wort gerichtet! Das allein wird uns durchtragen, wenn wir mit unserer Weisheit am Ende sind.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Oktober 2022

02.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Ronald Brettschneider
	09:30 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih in Mittelbach mit Posaunenchor und Eckhard Riedel
09.10.	09:30 Uhr	Gem. Gottesdienst in Grüna mit Kindermusical „Der barmherzige Samariter“
16.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikantin Mechthild Bigl
23.10.	09:30 Uhr	Gem. Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Christfried Schuhmann
30.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Uwe Fleischer
31.10.	19:00 Uhr	Abendmahlsandacht zum Reformationsfest in Grüna mit Pfarrer Jens Märker

November 2022

06.11.	10:16 Uhr	Gottesdienst in Grüna zum Thema: „Die Durstigen tränken“ mit Frank Heinrich und Band
13.11.	09:30 Uhr	Gem. Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrerin i.R. Helga Feige
16.11.	09:30 Uhr	Gem. Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
20.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Mittelbach mit Pfarrer Märker
27.11.	14:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker und dem Posaunenchor
	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Mittelbach mit Regina Sprunk und Band

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	19.10. | 16.11. | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Neu: Männerrunde Mittelbach	28.10. | 25.11. | 18:00 Uhr | Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Grüna	11.10. | 08.11. | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	19.10. | 09.11. | 14:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	12.10. | 09.11. | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	12.10. | 09.11. | 19:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Landeskirchl. Gemeinschaft	11.10. | 25.10. | 08.11. | 22.11. | 15:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	montags | 18:00 Uhr | Kreuzkirche Grüna
Offene Kirche	donnerstags | 17:00 – 17:30 Uhr

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net
Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr

❑

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

eMail: info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

Jeder Abschied ist anders
Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiednahmeraum
Bestattungsfinanzierung
Sterbegeldversicherung
Nachlassberäumung
Grabpflege
Grabsteine

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

BESTATTUNGEN
TRØGER
Fachgeprüfter Bestatter

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna,	Chemnitzer Str. 51	(0371) 85 29 58
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Inhaberin **Sabine Sehrer-Zechel**
mit Ehemann **Detlef Zechel**
geprüfter Heimbürge und fachgeprüfter Bestatter
seit 1986

Tel.: 0371-8 20 34 81
0176-70 25 27 39

Bei einem Sterbefall oder einer Bestattungsvorsorge kommen wir unabhängig von Ihrem Wohnort zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche ohne Aufpreis zu Ihnen.

ständig erreichbar

STEINMETZ BRUMME
MARMOR GRANIT
www.brumme-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

SEIT 1957
JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMBH
FILIALE IN GRÜNA AN DER KIRCHE
ÖFFNUNGSZEITEN: DIE. 10-18 u. DO. 15-18 UHR
TEL. 0371 57377826 WWW. STEINMETZ-JORRA. DE

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren."*

Johann Wolfgang von Goethe

Danksagung

*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe sanft und unvergessen.*

Werner Planert

Wir möchten uns bei all denen bedanken, die uns in diesen schweren Stunden zur Seite standen. Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.

Mike mit Corina, Anja und Lisa-Marie
Ingo mit Peggy, Linda und Eric
im Namen aller Familienangehörigen
und Christine

Danksagung

Was einen Menschen unvergessen werden lässt, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Lothar Bauch

* 19. November 1937 † 28. Juli 2022

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Einen besonderer Dank richten wir an den Pflegedienst Lavita in Wüstenbrand, die unseren Vater jahrelang liebevoll und professionell betreut haben.

Familie Jens Bauch

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren."*

DANKSAGUNG

Peter Pomplitz

✝11.02.1947 ✝19.07.2022

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

In stiller Erinnerung
Sigrid Pomplitz, Ehefrau
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im August 2022

„Trauern ist liebevolles Erinnern."

Ein Vater hilft – ohne viel Worte,
ein Vater versteht – ohne viel Worte,
ein Vater liebt – ohne viel Worte,
ein Vater geht – ohne viel Worte
und hinterlässt eine Leere, die in
Worte keiner auszudrücken vermag.

Mit traurigem Herzen, aber mit unendlicher Liebe,
großer Dankbarkeit und ewiger Erinnerung haben wir Abschied
genommen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Werner Eger

* 21. Februar 1934 † 26. Juli 2022

Wir danken allen, die mit tröstenden Worten, Blumen, Zuwendungen
und Umarmungen ihre Verbundenheit und Trauer auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und unseren Vater auf seinem letzten Weg
begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Elbe
sowie dem Pflegedienst Annette Fleischer für die jahrelange fürsorgliche
Betreuung.

In großer Dankbarkeit und Liebe

Sohn Johannes mit Sylvia und Familie
Sohn Reiner mit Kerstin und Familie
sowie im Namen aller Angehörigen

Wir haben Abschied genommen von

Gunter Jirasek

* 28. Juli 1944 † 2. Juli 2022

Wir sind sehr dankbar für all die
mitfühlenden Worte und die überwältigten
Zeichen der Anteilnahme.
Es ist schön, diese Verbundenheit zu
spüren und nicht allein zu sein.

In stiller Dankbarkeit
Monika Jirasek
im Namen aller Angehörigen

Mittelbach, im August 2022

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Kaum haben wir unsere Schulanfänger bei bescheidenem Wetter an die Grünaer Schule übergeben, standen schon die neuen Bewohner unseres Kinderhauses vor der Tür. Die Kleinen waren da ganz tapfer und haben sich trotz mancher Träne gut von den Eltern lösen können und sich schnell in unseren Kindergarten eingelebt.

Aber nicht nur für die Kinder begann ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für manche Erzieherin. Birgit und Ivonne übernahmen unsere früheren Krippenkinder und begleiten die Kinder jetzt in der Hummelgruppe. Ramona hat ihre Waldstiefel an den Nagel gehängt und ist jetzt die neue Raupenerzieherin. Sabine ist von der Krippe zu den Waldwichteln gewechselt und ist nun mit Manuela in der Dachsbaude für die Kinder zur Stelle.

Neu im Team sind Alina und Katja, die die neuen Kinder der Bärchengruppe beim Start ins Kitaleben umsorgen. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Regina Keidel, die zum 01. Oktober in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand gehen darf. Mit Regina geht eine Institution des Kinderhauses in Rente, die den Grünaer Kindergarten leidenschaftlich und mit einer klaren Haltung über Jahrzehnte mitgeprägt hat.

Unser Team wird außerdem seit August von Jörg Pittner ehrenamtlich unterstützt, der unserem Hausmeister Jens bei der Pflege unseres Außengeländes fleißig hilft.

Der Generationswechsel macht auch vor unserem Kinderhaus nicht halt: Unser ehemaliger FSJler Johannes hat am 01. September eine berufsbegleitende Ausbildung in unserer Einrichtung begonnen und steht Steffi und ihren Schmetterlingen zur Seite.

Ein Höhepunkt zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ist unser neuer Spielplatz mit Bagger, der Dank unseres Fördervereines und einer großzügigen Spende der Familie Berndt an die Kinder übergeben werden konnte.

Maud von der Mäusegruppe wurde eine große Ehre zuteil, denn sie wurde im Rahmen eines Empfanges am 07.09.2022 im Sächsischen Archäologiemuseum in Chemnitz von Kultusminister Christian Piwarz für ihre Arbeit im Projekt „Haus der Kleinen Forscher“ geehrt.

Der Start in den Spätsommer wurde unseren Bewohnern mit einer Eisspende der Firma Bofrost versüßt. Ein großer Dank dafür geht an Jeane Dietrich.

Wir freuen uns jetzt auf die Herbstzeit, und die Vorbereitungen für den Martinsumzug am 11.11. und unser Pyramideanschieben am 24.11. laufen bereits. ❑

ANZEIGEN

Fussbodenbau MARSCHNER GmbH & Co. KG
Parkett•Laminat•Teppichböden•Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
design flooring · MEISTER · INFLOOR carpet-fashion · Weitzer Parkett

Telefon: 03722 – 69 39 07 2
Orthopädie-Schuhtechnik GRAUPNER
Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.
Öffnungszeiten
Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di 09.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 09.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 18.00 Uhr
• Orthopädische Maßschuhe
• Orthopädische Maßeinlagen
• Knie- und Fußbandagen
• Verbandschuhe
• Schuhreparaturen
• Kompressionsstrumpfversorgungen
• Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
• Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
• elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
• Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen
• Verkauf von Hausschuhen

Kita Mittelbacher Zwergenland

„Endlich wieder gemeinsam feiern“ – das war unser Familienfest unter dem Motto **„Komm mit mir ins Abenteuerland“** am 13.07.2022.

Lange durften wir uns nicht gemeinsam versammeln, doch in diesem Jahr konnten wir endlich wieder ein Familienfest feiern. Das lockte für einen kunterbunten Nachmittag. Wir starteten gemeinsam mit einem Programm, bei dem jede unserer Gruppen etwas Kleines aufgeführt hat. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt, aber die Stimmung war toll, und so hat alles gut geklappt. Unser Programm endete mit einem Showact der Eltern, denn diese unterstützten uns musikalisch zum Lied „Abenteuerland“ von PUR, zu dem alle Anwesenden gemeinsam sangen. Das sorgte für zahlreiche strahlende Gesichter und schaffte ganz nebenbei ein Gefühl der Gemeinschaft, welches kaum zu beschreiben ist!

Neben unserer Hüpfburg und verschiedenen Stationen (wie selber Schminken, Basteln, Angeln, …) durften sich die Kinder auch über Pferde zum Reiten freuen. Für das leibliche Wohl gab es neben einer Popcornmaschine auch ein vielseitiges Kuchenbuffet (welches wir unseren tatkräftigen Bäckern, unserer Elternschaft, verdanken) sowie leckere Roster und erfrischende Getränke. Die Brötchen für unsere Roster spendete uns freundlicher Weise die Bäckerei „Kargus“ hier aus Mittelbach. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich dafür bedanken! Wir bedanken uns außerdem bei allen tatkräftigen Helfern sowohl beim Auf-/Abbau als auch an unseren einzelnen Ständen. Gemeinsam haben wir ein tolles und ereignisreiches Fest gestaltet.

Unser Familienfest wurde gleichzeitig dafür genutzt, die langjährige Leiterin Frau Karin Friedrich gebührend in den Ruhestand zu verabschieden und die neue Leiterin Frau Nadine Thoß willkommen zu heißen. Frau Friedrich war einen großen Teil ihrer Berufszeit im „Mittelbacher Zwergenland“ und schaut somit auf viele Jahre voller Ereignisse zurück. Das Fest wurde somit gern nochmal als Möglichkeit genutzt, das ein oder andere Gespräch mit Eltern und anderen Besuchern zu führen. Frau Thoß übernahm offiziell seit dem 01.08.2022 die Leitung in der Kita und freut sich auf die Zeit im „Mittelbacher Zwergenland“. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Frau Friedrich auch auf diesem Wege noch einmal für die gemeinsamen Jahre zu danken und ihr für ihren Ruhestand alles Gute wünschen!

Das Kita-Team „Mittelbacher Zwergenland“ wünscht allen einen guten Start in einen hoffentlich farbenfrohen und gemütlichen Herbst!

Nadine Thoß, Leiterin Kita „Mittelbacher Zwergenland“ ❑

ANZEIGEN

30 Jahre Egerländer Blasmusik Neusiedl am See
6. Nov. 22
Grüna, Kulturhaus
16 Uhr

KVV unter www.reservix.de
Abendkasse VVK-Preis zzgl. 5 Euro
reservix

Ernst Mosch - seine Musik lebt weiter

Mit dem neuen Programm „Böhmischer Wind“ verspricht das internationale Orchester mit Musikern aus Österreich, Deutschland und Südtirol dem Publikum ein Feuerwerk von weltbekannten böhmischen Melodien. Die Formation spielt in der typischen Besetzung, die jenes Klangerlebnis ausmacht, welches durch Ernst Mosch und seine Original Egerländer Musikanten weltweit bekannt geworden ist. Das Orchester möchte Sie hiermit zu dem Jubiläumskonzert mit böhmischer Blasmusik der Spitzenklasse einladen. Die musikalische Leitung hat der fränkische Musiker Florian Ebert inne, der auch gemeinsam mit Sonja Vollmuth das Gesangsduo bildet. Idealismus und Gemeinschaftsdenken haben das Vorhaben bisher getragen und werden dies auch künftig tun. Durch das Programm führt der vom Bayerischen Rundfunk bekannte Moderator Georg Ried. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, jedes Jahr neue Egerländer-Freunde kennenzulernen und hoffen, dass auch Sie bald dazugehören.

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Dieser Sommer war zwar trocken, dennoch wunderschön sonnig und warm. Wir konnten unseren Außenbereich endlich richtig nutzen. Unsere Gruppen waren sehr gut besucht, und durch den Tag der offenen Tür haben wir noch mehr Familien dazugewinnen können. Ob Malen, Basteln, Kinderschminken oder Tanzen … jeder hatte an dem Nachmittag was Passendes gefunden. Danke an Janine, die eine Schnupperstunde „Zumba“ im Freien vorgeführt hat und somit Jung und Alt zum Mitmachen begeistern konnte.

Auf der Grünaer Kirmes waren wir dieses Jahr zum ersten Mal vertreten: Am Sonntag zum Kinderprogramm haben wir als Verein gegen Spende Kinderschminken angeboten. Da wir zum Glück zu viert am Start waren, mussten die Kids nicht so lange auf ihre Gesichts- oder Armbemalung warten. Uns hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht, so dass wir uns vorstellen können, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an Karls Kunsthaus mit Hendrik Rottluff für die spontane T-Shirt-Bedruckung und natürlich an die freundlichen Kinderschminkerinnen Kerstin, Kristin und Rebekka!

Vorschau:

Unser Herbstfest wird am 28. Oktober ab 17.00 Uhr stattfinden. Bei Glühwein, Kinderpunsch, Roster, Feuertonnen und Knüppelbrot wollen wir einen gemütlichen Abend mit unseren Besuchern verbringen. Der Lampionumzug wird 18 Uhr starten. Änderungen möglich!

Der 45. Trödelmarkt „Alles rund ums Kind“ ist bereits vorbei, wenn der Ortschaftsanzeiger erscheint, dennoch hier ein kleiner Einblick von unseren Vorbereitungstagen, und danke schon mal an das Helfer-Team. Unser kleinster Helfer Neo schaut, ob der Karton auch wirklich leer ist.

Wir freuen uns immer auf viele Besucher – ob zu unseren Veranstaltungen, in unseren täglichen Krabbelgruppen vormittags oder an den offenen Spielnachmittagen – jeder ist herzlich willkommen!

Kati & Anja

August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna,
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.maeusenest-gruena.de; maeusenestev@web.de ❑

DACIA ALPINE SEAT CUPRA JAGUAR LAND ROVER

SCHNEIDER GRUPPE

SCHNEIDER GRUPPE

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN 16x IN IHRER NÄHE

> 44 Jahre Erfahrung

> 500 Mitarbeiter

> 1.000 Fahrzeuge

TOP JOB Arbeitgeber 2022

Mitarbeiter sein hat viele Vorteile:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Unbefristete Arbeitsverträge
- Bezahlte Schulungen und Qualifizierungen
- Unfallversicherung – 365 Tage im Jahr, weltweit
- Verschiedene Prämienmöglichkeiten
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen
- Jährliche Mitarbeiterjahresgespräche
- Firmenphilosophie & Werte
- Mitarbeiterevents & Ausflüge
- interne Vernetzung durch eine Mitarbeiter-App

Kunde sein hat viele Vorteile:

- großes Markenportfolio und riesige Auswahl sofort verfügbarer Fahrzeuge
- 5% Stammkundenrabatt in der Werkstatt
- 24h Schadensteuerung via Service-App
- Spezialisten für Elektro- & Hybridfahrzeuge
- Verkauf & Vermietung von Wohnmobilen
- Lackierzentrum „Lackaro“ am Firmensitz
- spezielle Business Center für Gewerbekunden
- eigenes SEAT Großkundencenter
- uvm.

www.dieschneidergruppe.de

Neues aus dem AWO Hort Grüna

Ein neues Hort-Schuljahr hat begonnen. Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Schulanfänger und Eltern in unserem AWO Hort in Grüna. Seid neugierig auf das, was kommt und habt immer den Mut Fragen zu stellen. Wir Erzieherinnen und Erzieher haben für Euch immer ein offenes Ohr.

Rückblick auf die vergangenen Monate

Auch in diesem Jahr durften sich unsere Kinder zum Kindertag wieder auf eine leckere Portion Eis freuen. Diesmal kam **Herr Sattler** mit seinem Eiswagen direkt auf unseren Schulhof. Vielen Dank dafür, sowie auch an unseren **Förderverein Hort Grüna e.V.**, welcher uns tatkräftig dabei unterstützte.

Was wäre das Ende einer Klasse 4 ohne die Lesenacht? **Baulinchen e.V.** veranstaltete wieder ein buntes Programm, rund um das Thema Lesen. Nach der Ankunft und ein wenig Spielzeit, startete der Abend mit köstlichen Hotdogs. Im Anschluss waren die Köpfe der Kinder gefragt, denn schwierige und spannende Rätsel wollten gelöst werden. Vor dem Schlafengehen war auch noch Zeit, einer Geschichte zu lauschen und im Anschluss selbst noch das ein oder andere Buch zu wälzen.

Am Ende des Schuljahres feierten wir unser Abschlussfest endlich wieder mit zahlreichen Gästen. Es wurde getanzt, die Slackline erprobt, bei der **Feuerwehr Grüna** mit Wasser gematscht und als Highlight kam Furkan Kircicek vom **Chemnitzer FC**, um Autogramme zu schreiben.

Dank zahlreicher Spenden von Herrn Böhm, der das Grillzubehör spendete, unserer Horteltern und Kinder, sowie der wunderbaren Unterstützung durch unseren **Förderverein Hort Grüna e.V.** konnten nicht nur das Fest finanziert sondern auch **200 € an das Tierheim Chemnitz**, **sowie 100 € an ein Hospiz in Chemnitz** gespendet werden. Diese Anregung kam von den Kindern, die damit ihren großen solidarischen Gemeinschaftssinn zeigen. Wir sind stolz auf Euch! Vielen Dank auch für die zahlreichen Spenden von Familie Friedrich sowie Familie Krenkel.

Unsere Sommerferien wurden täglich mit einem bunten Programm geschmückt. Wie schon seit vielen Jahren wird die erste Ferienwoche als wohlverdienter Ausklang im Rahmen der Jugendherbergsausfahrt für die Kinder der dritten Klassen genutzt. Alle genossen die schöne Natur in der Jugendherberge Hormersdorf. Auf dem Programm standen Floßbau, Räucherkerzenherstellung, eine Wanderung zur Spitze der Greifensteine, Edelsteine schürfen und selbstverständlich eine Nachtwanderung. Die Kinder konnten viele tolle Eindrücke mit nach Hause nehmen.

In der zweiten Ferienwoche reisten 37 fußballbegeisterte Kinder des Grünaer Hortes in das rund 13 km entfernte Stadion an der Gellertstraße. Eingekleidet mit Shirts, welche **Fanszene Chemnitz e.V.** sponserte, ging die Fahrt mit dem Zug nach Chemnitz los. Am Stadion angekommen strahlten die ersten Kinderaugen, als diese vor dem größten Wappen Deutschlands standen. Nach einer kurzen Pause ging es dann über den Presseraum hinein ins Himmelblaue Wohnzimmer. Vorbei an der Mannschaftskabine, über den Schiedsrichterraum, den VIP-Bereich und zum Schluss auf die heißbegehrte Südkurve. Ein herzlicher Dank für die tolle Stadiontour, bei der alle Fragen der Kinder beantwortet wurden, sowie auch an die **Fanbeauftragten**, die sich tatkräftig um die Shirts und alle vorherigen Fragen kümmerten.

Gemeinsam mit dem AWO Hort Mittelbach veranstalteten wir ein sommerliches Fußballturnier um den Wanderpokal, der im letzten Jahr angeschafft wurde. Gewonnen haben, zum zweiten Mal in Folge, die KICKER vom Hort Grüna.

Außerdem danken wir unserem **Handballverein Grüna e.V.** für einen gelungenen Sportvormittag mit engagierten und motivierten Mitgliedern des Vereins in den Sommerferien.

An einem schönen Sommertag liefen wir in die **Feuerwehr nach Grüna**. Nach der Ankunft wurden wir in zwei Gruppen geteilt und konnten uns die Feuerwehrautos anschauen. Doch plötzlich ging der Piepser der Feuerwehr los und alle mussten schnell handeln. Die Feuerwehrmänner und -frauen mussten sich in Windeseile umziehen und in die Einsatzwagen springen. Wir konnten somit einen richtigen Einsatz der Feuerwehr miterleben und haben gemerkt wie schnell die Feuerwehrmänner einsatzbereit sein können. Während die Profis sich um das Löschen des Feuers kümmerten, konnten wir unsere eigenen kleinen Feuerwehrautos basteln. Nach dem Einsatz durften wir selbst einmal hinter dem „Steuer" sitzen und die Uniform anprobieren.

Am Donnerstag, den 11.08.2022, fuhren wir nach Dresden auf den Flughafen. Viele Kinder sahen einen Flugplatz zum ersten Mal und waren aufgeregt. Ein tolles Erlebnis war schon die Zugfahrt. Natürlich hatten sich unsere Hortkinder mit Essen, Trinken und vielen Spielen versorgt. Ehrfürchtig betraten unsere Kids den Dresdner Flughafen und hatten das Glück, schon Flugzeuge starten und landen zu sehen. Freundlich in Empfang genommen wurden wir von Mitarbeitern des Flugplatzes. Sie erklärten uns geduldig alle Abläufe im Gebäude und was ein Passagier alles beachten muss, bevor er überhaupt im Flugzeug sitzt. Beim Durchqueren der Sicherheitskontrolle hatten wir jedoch etwas Respekt. Jetzt folgte aber der entscheidende Höhepunkt unserer Reise. Ein Shuttlebus fuhr uns durch das Gelände und erklärte und zeigte uns die Gebäude sowie die technischen Besonderheiten. Was für ein Glück. Auf einmal starteten und landeten einige Maschinen und der Fahrer fuhr uns extra dorthin und wartete. Natürlich wurde eifrig fotografiert und gestaunt. Man bekam sofort Lust, selbst zu verreisen. Ein abschließendes Erlebnis war der Besuch bei der Flughafen-Feuerwehr.

Mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erlebnissen im Gepäck fuhren wir wieder nach Hause. ❑

ANZEIGEN

C.T.G. CHEMNITZER TIEFBAU GmbH & Co. KG

JETZT BEWERBEN!

WIR SUCHEN MITARBEITER M/W/D
- Brunnenbau / Erdwärme
- Kanalbau
- Rohrleitungsbau
- Tiefbau
- Straßenbau
- Rohrvortrieb
- Bauleiter

IHR NEUER ARBEITGEBER IST EIN
- stabiles und
- zuverlässiges Unternehmen mit
- kurzen Entscheidungswegen,
- gutem Betriebsklima,
- moderner Technik und
- leistungsgerechter Entlohnung für seine Mitarbeiter

IHR NEUER ARBEITSPLATZ IST
- sicher und unbefristet
- anspruchsvoll
- abwechslungsreich

Rohrleitungsbau Schulz GmbH & Co. KG

C.T.G. PressBohr GmbH & Co. KG

BEWERBUNGEN AN:
C.T.G. Chemnitzer Tiefbau GmbH & Co. KG
An den Teichen 4
09224 Chemnitz OT Mittelbach
Tel: 0371/40 47 04 71
Fax: 0371/35 60 50 1

www.tiefbau-chemnitz.de

AWO-Hort Mittelbach

Das Abschlussfest des Schuljahres 2021/22 wurde am 6.7.2022 unter dem Motto„ Zirkus Kunterbunt“ gefeiert. Bereits Wochen vorher liefen die Planungen dafür. Unter der Leitung der Erzieherin Frau Richter probten die Kinder ihre Nummern für das Zirkusprogramm. Enorme Unterstützung erhielten die Kinder durch Frau Lindenlaub, die viele der Kostüme schneiderte und den passenden Stoff dafür kaufte. Ein großes Dankeschön dafür! Was uns besonders freute, waren die vielen Gäste, die mit viel Applaus die Aufführungen der Kinder belohnten. Für das Essen der Kinder, leckere Rostbratwürste, gab es eine Spende vom „ Autohaus Fugel“. Die Freiwillige Feuerwehr Mittelbach stellte den Grill zur Verfügung. Recht herzlichen Dank dafür! Ein großer Dank gilt unserem Grillmeister, Herrn Otto, und Herrn Reinhard, der spontan beim Verteilen der Roster half. Durch Spenden vieler Eltern konnten die Kinder nach dem Zirkusprogramm an 4 Stationen kleine Preise gewinnen, wo uns Eltern bei der Durchführung unterstützten: so beim Torwandschießen, Ringe werfen, Fische angeln, Zielwerfen. Allen beteiligten Eltern nochmals ein Danke! Ohne Sie wäre unser Fest in diesem Umfang nicht möglich gewesen.

Auch die Sommerferien verliefen sehr abwechslungsreich. Die Kinder konnten an mehreren Ausflügen teilnehmen: so zum Bach, ins Chemnitzer Eisenbahnmuseum, auf den Spielplatz an der Pelzmühle, zum Ponyreiten, ins Kinderhaus „Kraftwerk“ und „Haus Arthur“. Vor Ort wurde eine Kostümparty mit vielen lustigen Spielen durchgeführt, es wurde gebastelt und bei sommerlichen Temperaturen wurden Wasserwettspiele veranstaltet.

Jetzt starten wir ins neue Schuljahr und gehen in die Planung der Herbstferien.

Die Kinder und Erzieher/-innen
des AWO Hortes Mittelbach ❑

ANZEIGEN

Lernhilfe
Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer
Unterricht auch in den Ferien
in HOT
Külzplatz 7
Tel.: 03723/769214
Anfragen und Anmeldung vor Ort:
Mo – Do 15:15 – 17:15 Uhr
www.meine-lernhilfe.de

Für Nachhilfe gesucht
Schüler mit fertigem Abitur, Studenten, Lehrer, Sprachassistenten, Ingenieure, (Vor-)Ruheständler (m/w/d) für Mathe, Englisch, Deutsch u.a. Fächer
Standorte
Hohenstein-Ernstthal
bzw. Lichtenstein
Zuverlässig, mit deutschem Abitur, mögl. langfristig, gegen Honorar.
jochen.meyer@meine-lernhilfe.de
✆ 03723 667763
www.meine-lernhilfe.de

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
Sylvia Barsch
Kinesiologie
Touch for Health, R.E.S.E.T.®, BrainGym®, Emotionale Stressreduktion, Optimale Gehirnorganisation
LernCoaching
Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche (LRS, Dyskalkulie)
Informationsfeldübertragung
2PunktMethode, Metamorphische Methode, Neue Homöopathie nach Körbler®, RaintropTechnique® mit Young Living Ölen, Russische Heilweisen, Schüsslersalze- & Bachblütenberatung
www.kileco.de 0177/7856697

Selbmann Maler GmbH
Qualität ist Tradition seit 1904
Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 | 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/852922 | Mobil 0174 9 30 06 54
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

Zimmerei Beckmann
alles gut bedacht
HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
DER DÄMMSTOFF MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmereibeckmann.de
www.zimmereibeckmann.de
Tel: 0371|82 00 412
Mobil: 0163|82 00 411
Fax: 0371|81 00 28 11
BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON:
- Dachstühlen und Dachgauben
- Holzhaus und Anbauten
- Carports und Überdachungen
- Balkone und Terrassen
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen
- Dach-, Aufdach- und Fassadendämmung mit Holzfaser

MTG-Gewürze

- Gewürze & Kräuter
- Hausschlachtebedarf
- Naturdärme

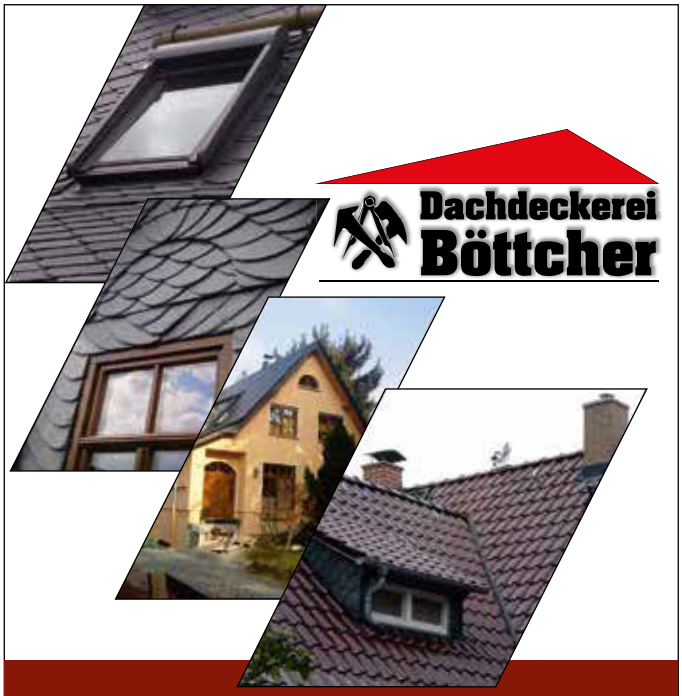
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
www.mtg-gewuerze.de
Tel: 03718101794

Natzschka Bauservice
Inh. Robert Natzschka

Chemnitzer Straße 128
09224 Chemnitz/Grüna
Mail:
nbs-gruena@gmx.de
Funk:
0175/ 2 45 54 06

NBS

Abriss • Entkernung • Trockenbau • Landschaftsbau



Dachdeckerei Böttcher

André Böttcher, Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de

Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar
Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
Abdichtung Ziegeldach Blecheindeckungen

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

WERKSTATTPARTNER
IHR AUTO-SPEZIALIST

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge

Unsere Dienstleistungen:

· Hol- und Bringedienst
· Werkstattersatzwagen
· Mietwagenservice
· Instandsetzung aller Typen
· DEKRA- Prüfstützpunkt (HU/AU)
· Reifenservice/ Einlagerung
· Bremsen und Auspuffservice
· Klima- und Autoglasservice
· Achs- und Spurvermessung
· Inspektion
· Professionelle Fahrzeugreinigung
uva.

Sie finden uns im Gewerbegebiet

Tel.: 0371/28 32 25 25
Mittelbacher Str. 12 • 09224 Grüna
E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.de

Exzellenter Service zu vernüftigen Preisen!

Schnitzverein Grüna e.V.

Folklorehoffest 2022

Im vergangenen Jahr blieb es dem Schnitzverein verwehrt, das Fest in der gewohnten Weise durchzuführen. In diesem Jahr wurden alle Vorbereitungen getroffen, um das traditionelle Fest wie geplant auszurichten. Zunächst aber war uns an diesem Tag das Wetter nicht so recht zugetan. So mussten wir zunächst den Taubenschlag (die Scheune) des Folklorehofes nutzen. Im Laufe des Tages verbesserten sich die Wetterverhältnisse doch, so dass auch Bänke und Tische in den Hof gestellt werden konnten. Zur Einstimmung auf das Fest spielte wieder die Blaskapelle „Doubravanka" aus Teplice.

Später traten wie gewohnt auch die „Breitenauer" auf der Bühne im Taubenschlag auf. Der Gesangsverein Grüna Mittelbach konnte mit seinen Auftritten zu den sonnigen Stunden des Tages im Hof so doch noch die Gäste erfreuen.

Die Mitglieder des Schnitzvereins Uwe Karnal, Andreas Röher, Jürgen Zschill und Peter Schmidt am Rost sowie die Vereinsvorsitzende Andrea Schmidt an der Theke hatten sich auf die Bewirtung der Gäste eingestellt. In der Hutzenstube bewirteten, wie so oft bei den Veranstaltungen des Schnitzvereins, die Klöpplerinnen die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Diese gute Tradition ermöglicht einen regen Gedankenaustausch zwischen Vereinsmitglieder und ihren Gästen.

Für die anwesenden Händler in der Scheune bot sich Gelegenheit ihre Angebotspalette zu zeigen, wie selbst hergestellte Keramikarbeiten, Honig und Imkereiprodukte, Strickwaren, Loops, Puppenstubenmöbel, Teddybären und Unikatsschmuck. Auch gab es „Mitmacherangebote" wie Filzen und Keramik – und das nicht nur für Kinder.

Im Schnitzerhäusel hatten die Schnitzer und Klöpplerinnen zum Zuschauen und offenen Kontaktaustausch eingeladen, und in der Hutzenstube präsentierte Familie Almut Fehrmann wieder den Buchverkauf und –versand.

Die Klöpplerinnen Christa Fiebig (90-jährig) und Maria Liebers zeigten ihre neusten Klöppelarbeiten. Immer wieder eine Augenweide – wie schnell die Klöppel mit ihren Fingern bewegt werden.

In der Werkstatt hatten die Holzschnitzer um Regina Weber an ihrem Schnitzertisch Platz genommen. Für Bernd Naumann, Volkmar Groß und Wolfgang Leonhardt bot sich die Gelegenheit ihr Hobby zu zeigen und über Vorhaben zu informieren.

So berichtete Bernd Naumann, dass sein Entwurf zur Erneuerung des großen Schwibbogens an der Stirnseite des Schnitzerhäusels den „Zuschuss lt. Ortschaftsrat Grüna – Beschluss OR-008/2022“ nach der „Richtlinie über die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. B-206/2021“ über 410 € erhalten hat. Dieser Schwibbogen in der Größe 3,0 x 1,5 qm wird neben den klassischen Motiven wie Klöpplerin, Holzschnitzer und -drechsler auch den Folkorehof, die Grünaer Kirche und das steuerbare Baumgarten-Luftschiff darstellen.

Wolfgang Leonhardt – Schnitzvereinsvorstand

Bilder: Regina Weber ❑

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt.

Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte in der Baumgarten-Apotheke.

Wir wünschen einen schönen und farbenfrohen Herbst!

SONDERANGEBOTE IM OKTOBER UND NOVEMBER 2022

Die Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.

Bronchipret Tropfen
50 ml
~~11,15 €~~ 6,50 €

Voltaren Schmerzgel forte
100 g Gel
~~21,35 €~~ 11,95 €

ACC akut 600 mg
20 Brausetabletten
~~17,29 €~~ 10,95 €

Faschingsclub Grüna e. V.

Liebe Faschingsfreunde,

wenn dieses schöne Blätt´l erscheint, heißt es im schönsten Festsaal im Chemnitzer Westen „O´zapft is“. Nach langer Zeit können wir endlich wieder unser Oktoberfest mit euch feiern, und dieses Jahr sogar zwei Mal. Freitag, den 30.09., könnt ihr noch Karten an der Abendkasse erwerben und mit den Erbschleichern aus dem Nachbardorf das Wochenende einschunkeln. Am Samstag werden dann die Lederhosenrocker aus Hilpoltstein den Saal zum Kochen bringen. Wir freuen uns riesig auf euch!!!

Zurückblicken möchten wir auf eine tolle Kirmes, die unser Lutz wieder super organisiert hat. Das Wetter hat leider auch in diesem Jahr nicht so sehr mitgespielt, die Stimmung war dennoch grandios und die Gäste „wie immer“ zahlreich und ausgelassen. Auch unser prominentester Gast, der Synchronschwimmer mit dem goldenen Seepferdchen, Thomas van Reichel, hat es sich nicht nehmen lassen, uns zu besuchen um ein paar Bahnen durch die Hopfenstraße zu ziehen. Am Sonntag rundeten unsere Mini- und Ladybugs mit einem Super-Auftritt die Kirmes vor zahlreichem Publikum ab.

Der GFC bedankt sich bei allen Akteuren und Sponsoren, welche es wieder möglich gemacht haben, so ein tolles Fest auf die Beine zu stellen. Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei dem Leiter der Volksbank Grüna, Herrn Liersch, der uns am Freitag einen Scheck über 500 Euro für die Nachwuchsarbeit beim GFC überreichte.

Apropos Nachwuchs – wer Lust, Laune, Spaß am Tanzen oder nicht nur im Keller sondern auch auf der Bühne lachen will, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Wir wünschen Euch eine tolle Zeit.

WIE IMMER
Euer GFC ❑

ANZEIGEN

Dachdeckerei & Zimmerei

MEISTERBETRIEB
FS Dach GmbH

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker- & Zimmerermeister

Funk:
0172/9829107

E-Mail:
info@fsdach-gruena.de

FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna

Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101726

www.fsdach-gruena.de

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai

INNUNGSBETRIEB sanitär heizung klima

Chemnitzer Str. 128 · **09224 Chemnitz-Grüna**

- SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
- BAUKLEMPNEREI
- SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
- SERVICE UND WARTUNG

Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

ULRICH LANGE

"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr.1
09224 Grüna

www.volles-haus-gmbh.de

Vermietung / Verkauf
von Immobilien

Tel. 0371-6 66 26 70

Immobilienverwaltung
und Objektbetreuung

Tel. 0371-30 34 26

Wir unterstützen Sie sehr gern
u.a. bei der Erstellung Ihrer
Betriebskostenabrechnung.

www.chemnitz-hausverwaltung.de

Volles Haus GmbH
schauen und finden

Grünaer Schützengilde e. V.

Die Grünaer Schützengilde ist stabil und trotzt der Krise

Aktuell ist immer noch coronafolgebedingt und nun auch energiewirtschaftlich in Deutschland eine schwere Krisenlage zu verzeichnen. Entgegen dieses Negativtrends konnte die Grünaer Schützengilde die letzten zweieinhalb Jahre gut und sogar mit Wachstum überstehen. So ist es dem Verein gelungen, seine Mitgliederzahl auszuweiten und sich entsprechend zu verjüngen, was den Altersdurchschnitt anbelangt. Elf neue junge Mitglieder sind in den letzten beiden Jahren dem Verein beigetreten.

Trotz vieler Beschränkungen konnten in den Jahren 2020 und 2021 zwei Sachkundelehrgänge durchgeführt werden, die alle Kandidaten bestanden haben. Zugegeben, es war schwer, die erforderlichen Trainingseinheiten für den Bedürfnisnachweis zu erbringen, da nahezu alle Schießstände geschlossen waren – aber die Grünaer Schützengilde hat nicht aufgegeben und immer, wenn es möglich war, Trainings sowie Lehrgänge ermöglicht. Eine Leistung, auf die man stolz sein kann!

Im Jahr 2020 war zudem der Beschuss zur Prüfung der Vereins-Kanonen, die jährlich die Kirmes in Grüna eröffnen, fällig. Dies konnte der Verein glücklicherweise und in letzter Sekunde noch in Suhl realisieren. Kurz darauf war die Schützengilde auf Bitten aus Chemnitz an der Eröffnung der neuen Trainingshalle des Bogensportvereins mit Salutschüssen aus den Schützengilde-Kanonen beteiligt. Bereits am Folgetag hat der Verein ein Haxenessen am Totenstein durchgeführt. Hier kamen Alt und Jung zusammen. Die Vereinsmitglieder konnten somit einen geselligen Nachmittag in gemütlichem Ambiente erleben. Die 2020er Jahresendfeier musste leider coronabedingt ausfallen.

Das Jahr 2021 war bedauerlicherweise durch einen halbjährigen Lockdown gekennzeichnet. Jedoch konnte der Verein sofort im Anschluss an diesen sein Königsschießen mit Armbrust in Hartmannsdorf durchführen. Die Schützenkönigin Maria Storch hatte allen Grund zur Freude, denn sie konnte den Königspokal entgegennehmen.

Die Grünaer Kirmes wurde traditionell durch Salutschüsse eröffnet. Ein Spaßwettkampf beim Bogensportverein sowie ein Sachkundelehrgang rundeten das Jahr 2021 ab. Leider musste auch 2021 die Jahresendfeier ausfallen, da Corona (nicht nur) die Gilde erneut eingeholt hatte.

Mittlerweile befinden wir uns in der zweiten Jahreshälfte von 2022. Seit März halfen die Lockerungen dem Verein, wieder zur Normalität zurück zu finden. Die Schützengilde konnte ihr Frühjahrsschießen wie üblich wieder in Hartmannsdorf durchführen. Da 2022 ein Wahljahr für den Verein ist, wurde die Jahreshauptversammlung im Oberen Gasthof Grüna durchgeführt. Apropos Wahl und Verjüngung: Zwei jüngere Mitglieder konnten in den Vorstand gewählt werden, und dadurch ist klar: Beide neuen Vorstände werden zeitgemäße Impulse bezüglich des Vereinsgeschehens setzen, denn die Grünaer Schützengilde ist bestrebt, ein moderneres Vereinsleben zu initiieren, ohne jedoch deren historische Wurzeln zu vergessen. Konkret sollen Sportschießen, Geselligkeit und Tradition zusammengeführt und dadurch neue, auch weiterhin jüngere Kontakte erschlossen werden. Der Verein ist zudem bestrebt, einen guten Kontakt zu benachbarten Vereinen zu pflegen, die der Gilde gut und freundschaftlich gesonnen sind, insbesondere bei Festen und Wettkämpfen. Eine stärkere Vernetzung ist also hier ein weiteres Vorhaben der Schützengilde.

Auch materiell konnte die Schützengilde nachrüsten. Im Vorfeld des Königsschießens im Juni 2022 wurde nämlich in Gemeinschaftsarbeit eine neue Armbrust inkl. der dazugehörigen Bolzen angefertigt, damit der Kampf um die Königswürde neuen Schwung erhalten konnte. Der neue Schützenkönig Matthias Tober war vom neuen Equipment besonders begeistert, wie man sich vorstellen kann.

Ebenfalls im Juni 2022 war der Verein am Adlerschießen in Hartmannsdorf, an der Landesmeisterschaft „Perkussion“ in Mühlau, an den Landesmeisterschaften 50 m Langwaffen in Mühlau sowie in Niederlungwitz beteiligt. Auch die Kirmes konnte am 26.08.2022 durch die Grünaer Schützengilde eröffnet werden. Unser Salut hätte aber besser mit der Eröffnungsrede gekoppelt werden müsste, damit die Kanonenschüsse nicht buchstäblich „verpuffen“ und auch die Gäste wissen, dass es die Gilde gibt, dass hier Tradition, Gegenwart und Zukunft zusammengeführt werden und dass dabei allesamt nicht erschrecken.

In diesem Jahr stehen noch die Teilnahme des Vereins am Internationalen Vorderladerschießen in Schwäbisch Hall, der Wettkampf um den Kombipokal sowie um den Kurzwaffenpokal des Sächsischen Großkaliber Sportschützen Verbands e.V. (SGSSV) auf dem sportlichen Programm der Schützengilde. Eine Jahresendfeier ist ebenfalls geplant und wird hoffentlich in diesem Jahr möglich werden.

Die Grünaer Schützengilde e.V. blickt somit insgesamt – trotz der aktuellen Wirtschaftskrise und erneut drohender Corona-Beschränkungen – positiv in die Zukunft. So hat der Verein doch bereits bewiesen, dass er eigenständig sowie stabil aufgestellt ist, dass es immer einen Weg gibt, ein aktives Vereinsleben zu pflegen, zu wachsen, auch wenn es schwer ist, sich zu verjüngen, auch wenn alle Parameter dem entgegenstehen, und dass er sich verändern kann, wenn es die Zeit verlangt. Denn es gilt hier, wie in vielen Lebenslagen, der Satz: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu."

Gut Schuss!

Der Vorstand der Grünaer Schützengilde ❑

ANZEIGEN

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

ANZEIGEN

AUTO SERVICE SEYBOTH

• Reparatur aller Fzg.-Typen
• Inspektionen
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice • HU/AU täglich
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringedienst

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

Herzlichen Dank!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

Ich bedanke mich schon jetzt im Namen aller Mitglieder des GZV Grüna e.V. bei den Gönnern und Sponsoren, welche es ermöglichen, dass wir unsere Vereinsschau (Jubiläumsschau) abhalten können. Diese wird zusammen mit dem Kreisverband Chemnitz der Rassegeflügelzüchter und dem Rassekaninchenverein Grüna S 200 vom 12.-13.11.2022 im Autohaus Fugel in Mittelbach stattfinden. Zur großen Freude kann ich auch bekanntgeben, dass es nach vielen Jahren wieder eine Tombola geben wird. Diese wird durch die Zuchtfreunde des Rassekaninchenvereines organisiert und durchgeführt.

Tierbesprechung mit Preisrichter Rüdiger Lorenz

Im September2022 werden wir eine Jungtierbesprechung mit Preisrichter Rüdiger Lorenz im Gerätehaus der FFW Mittelbach durchführen. Hier wird schon eine kleine Vorauswahl der Tiere für die kommende Ausstellungssaison getroffen. Oft kommt es vor, dass nach dem kritischen Blick des Preisrichters ein Tier, welches für die Ausstellung gedacht war, plötzlich nicht mehr in Frage kommt. Eine gewisse Erfahrung bringt jeder Züchter selbst mit und grobe Fehler am Tier wie z.B. krumme Zehen oder Wickelkamm werden schon früh erkannt. Dennoch wird hin und wieder etwas übersehen, und dafür sind eben solche Tierbesprechungen gedacht.

Grober Fehler: krumme Zehe

Grober Fehler: Wickelkamm bei einer Henne

Sorgen bereiten uns die immer weiter steigenden Futterpreise. Kostete das preiswerteste Legehennenfutter Anfang des Jahres noch 23 € pro 50 kg Sack so sind wir jetzt schon bei 31 € angelangt. Nicht anders sieht es bei Futterweizen aus. Viele Züchter geben anhand dieser Umstände die Tierhaltung auf oder reduzieren sie stark. Wir in unserem Verein können froh sein, dass wir entgegen dem Trend unseren Mitgliederstand halten. Erst im August konnten wir wieder zwei neue Mitglieder bei uns aufnehmen. Herzlich Willkommen im GZV Grüna e.V., Vicki und Jenny Rudolph aus Chemnitz, und danke, dass ihr den Weg zu uns gefunden habt.

Ich hoffe Ihnen liebe Leser und Leserinnen im nächsten Ortschaftsanzeiger von unserer gelungenen Jubiläumsschau „125 Jahre GZV“ berichten zu können und verbleibe mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: **https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/** ❑

ANZEIGEN

Handballverein Grüna e. V

100 Jahre Handball in Grüna und der Ausblick auf die neue Saison

Die handballfreie Zeit ist nun auch für den HV Grüna zu Ende gegangen, die ersten Pokalspiele sind gespielt und der ganze Verein bereitet sich auf die kommenden Aufgaben in den jeweiligen Ligen vor. Doch zuvor wollen wir noch einmal auf unser großes Jubiläum zurückschauen.

Am Wochenende vom 24.06. bis zum 26.06.2022 waren wir im Grünaer Wiesengrund auf dem Fußballplatz zu Gast und konnten für fast alle Teams ein Rasenturnier organisieren. Los ging es schon am Freitag mit dem Turnier der männlichen und weiblichen B-Jugendteams und einem Freundschaftsspiel unserer Freizeitdamen.

Am Samstag fanden dann die Kleinfeldturniere aller übrigen Mannschaften statt. Trotz einiger Bedenken wegen des angesagten Wetters blieb es trocken und wir konnten vielen Kindern einen tollen Handballtag schenken. Am Nachmittag fand dann noch das Frauenturnier statt, bei dem zugegebenermaßen eine Heimmannschaft fehlte, aber beim BSV Limbach-O. sind ja einige unserer Grünaerinnen aktiv. Mit fairen und teils sehr spannenden Spielen hatten auch die vielen anwesenden Zuschauer einen tollen Tag und es wurden einige der von der Fa. BMF gesponserten, wirklich besonderen Jubiläums-Pokale durch die Heimmannschaften gewonnen.

Turnier-Pokale zum 100-jährigen Jubiläum, gesponsert von der Fa. BMF

Siegerehrung der B-Jugend-Turniere im Wiesengrund

Abschlussbild des Großfeldturniertages

Nachdem, wie im letzten Beitrag schon berichtet, die Männer am Samstag den ersten Titel mit dem Kreispokalsieg in Penig holen konnten, wurde ein insgesamt erfolgreicher Samstag noch feuchtfröhlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Sonntag wurde noch unser mittlerweile zur Tradition gewordenes Großfeldturnier der Männer ausgetragen, mit den teilnehmenden Mannschaften Grüna I, Grüna II, Burgstädt und Limbach-Oberfrohna. Der besondere Charme dieses Turniers ist es, dass sich dazu immer einige ehemalige HV-Grüna-Spieler und Funktionäre einfinden, die mittlerweile an anderen Orten ihren Aufgaben nachgehen. Und so war es uns auch dieses Jahr eine Freude, langjährige Wegbegleiter wie Georg Rothenburger, Steffen Seifert, Martin Rottluff, Florian Morczinek, Peter Roitzsch oder Holger Junghans begrüßen zu dürfen. Leider fand dieses Turnier ein unrühmliches Ende, was wir aber nicht noch weiter beleuchten wollen, da das ganze Wochenende ansonsten ein voller Erfolg war.

Ein weiteres Highlight war unsere große Festveranstaltung am 09.07. an der heimischen Turnhalle. Bereits am Freitagnachmittag fand ein Sport- und Spielenachmittag für unsere Jüngsten, die Kindergarten-Sportgruppe, hinter der Turnhalle statt. Dabei konnten sich die Kinder bei unserem kleinen Kinderfest auf der Hüpfburg und an einigen spielerischen Stationen austoben. Am Samstag-Vormittag spielte die F-Jugend ein Freundschaftsspiel gegen Niederwiesa und am Nachmittag die E2-Jugend ein 4er-Turnier in unserer Halle. Am Abend sollte dann der offizielle Teil des Jubiläums auf dem Sportplatz stattfinden, leider meinte es dieses Mal das Wetter nicht ganz so gut mit uns. Zwar regnete es während der Feier selbst kaum noch, allerdings hatten die starken Regengüsse am späten Nachmittag den Platz schon ziemlich aufgeweicht, so dass von gutem Schuhwerk abgeraten werden musste.

…auch im Regen kann man Feiern!

Aber auch diese Veranstaltung lässt sich im Nachhinein als voller Erfolg verbuchen, da sich trotz der Umstände eine große Zahl an Freunden des Handballsports eingefunden hatten und das große Festzelt fast aus allen Nähten platzte, als die Veranstaltung von unserem Ortsvorsteher Lutz Neubert eröffnet wurde. Nach dem offiziellen Teil mit einem kurzen Abriss der Geschichte des Handballs in Grüna, Gratulationen und Ehrungen, wurde erneut bis fast in den Morgen bei Livemusik der Erbschleicher und einem DJ aus der Region gefeiert.

Als letzter Teil unserer Jubiläumsaktionen waren wir auch noch einmal am letzten Augustwochenende bei der Grünaer Kirmes am Start und konnten alle Interessenten und Freunde des Handballvereins Grüna mit Merchandise-Artikeln versorgen.

Festrede unseres Vorsitzenden Jürgen Bengel

Unser Stand mit HVG-Artikeln auf der Grünaer Kirmes

Wir wollen uns nun noch bei allen Helfern wie Lutz Neubert, dem Grünaer Faschingsverein, allen Eltern und Großeltern für die Mithilfe und Organisation bedanken, ohne euch wären all diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Weiterhin wollen wir uns bei allen Grünaer Einwohnern bedanken, welche bei unseren Feiern, die oftmals sehr lange und laut von statten gingen, Verständnis hatten. Wir sind fürs Erste fertig mit Feiern, es wird wieder etwas ruhiger in Grüna.

Mit dem Pokalwochenende Anfang September beginnt nun wieder die heiße Phase bei allen Spielern und Trainern des Vereins. Dabei müssen wir auf einige Neuigkeiten aufmerksam machen:

I. Die Männer stellen sich breiter auf, wir schicken eine zweite Männermannschaft in den Spielbetrieb. So wollen wir allen interessierten Spielern die Möglichkeit geben ihren Trainingsfleiß auch im Wettkampf zu belohnen. Weiterhin gibt es unserer „Ersten“ die Möglichkeit etwas leistungsorientierter trainieren und spielen zu können, um den Klassenerhalt nach dem Aufstieg sichern zu können.

II. Vergangenes Wochenende fand unser kleines Vorbereitungsturnier der Männermannschaften mit dem Burgstädter HC und der HSG Zwönitztal statt, dabei konnten beide Grünaer Mannschaften überzeugen, besonders die „Zweite“, welche aus Personalgründen fast ausschließlich

aus A-Jugendspielern bestand, konnte einige Spiele eng gestalten. Platzierungen waren an diesem Tag nicht im Vordergrund.

III. Wir starten mit der Jugend auch dieses Jahr wieder voll durch, und zwar das erste Mal mit fast allen Mannschaftsklassen, die möglich sind. Das heißt, wir schicken sowohl im männlichen als auch im weiblichen Sektor in jeder Altersklasse eine eigene Mannschaft in den Spielbetrieb. Einzig die gemischte F-Jugend bleibt eine reine Trainingsgruppe und absolviert ab und zu ein Freundschaftsspiel.

IV. Wir haben eine neue Heimspielstätte, welche ab dieser Saison die Turnhalle am Chemnitzer André-Gymnasium ist (Henriettenstraße 35). Wir werden zu großen Heimspieltagen wieder einen Imbiss vorbereiten und freuen uns bei allen Spielen über viele Zuschauer. Bitte plant allerdings für die Parkplatzsuche etwas mehr Zeit ein, diese ist auf dem Kaßberg am Wochenende etwas schwierig, und wir brauchen eure Unterstützung bei vielen Spielen ab der ersten Minute.

V. Einigen ist sicherlich schon aufgefallen, dass sich bei unserem Profilbild auf den sozialen Plattformen etwas geändert hat, wir haben nämlich für dieses Jahr eine Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen, mit der Initiative: „So geht sächsisch. – im Sport". Wir sind dabei einer von 333 sächsischen Vereinen, welche ausgelost wurden und mit einer Finanzspritze bei ihrer Vereinsarbeit unterstütz werden. Vielen Dank dafür!

Am Wochenende des 10. & 11.09.22 war es nun für viele Teams soweit, das erste Pflichtspiel stand mit dem Bezirkspokalspiel an. Gleichzeitig war es für den ganzen Verein ein Debüt in unserer neuen Heimhalle auf dem Kaßberg, weshalb auch einige kleinere Problemchen kurzfristig gelöst werden mussten, auch für unsere Organisation ein erster Testlauf.

Nachdem das Pokalspiel der männlichen C-Jugend kurzfristig verlegt werden musste, machte unsere männliche B-Jugend am Samstag den Anfang und empfing das Team der SG Handball Oberland, ein bekannter Gegner aus der letzten Saison. In einem nahezu ausgeglichenen Spiel, welches aber von den Grünaer Jungs die ganze Zeit dominiert wurde, konnte sich das Team von Jennifer Hansmann und René Mertins mit 23:20 durchsetzen.

Die A-Jugend bekam es im Anschluss mit der ZHC Grubenlampe zu tun, ein etablierter Sachsenligist. Das Endergebnis von 21:42 täuscht etwas über die Leistung unserer Grünaer Jungs hinweg, die gegen einen eingespielten und körperlich robusten Gegner trotz allem einige starke Phasen hatten. Leider wurden aber auch zu viele Bälle vom überragenden Gästetorhüter abgewehrt, welche direkt als Konter im eigenen Tor landeten.

Um 17:00 Uhr begann das Spiel der ersten Männermannschaft gegen den Bezirksligisten aus Limbach-Oberfrohna. Auf dem Papier konnte man eine klare Niederlage aus Grünaer Sicht erwarten, allerdings tat sich das Gästeteam gegen unsere junge Mannschaft sehr schwer und so wurde das Spiel erst in den letzten 5 Minuten entschieden. Endergebnis 30:34 für den BSV. Trotzdem war besonders im Angriffsspiel von Grüna im Vergleich zu Vorsaison eine positive Entwicklung zu erkennen.

Die Männer in Aktion auf der Platte gegen den BSV Limbach-O.

Am Sonntag folgten noch die Partien der weiblichen Jugenden: Die weibliche C-Jugend musste eine 11:26 Niederlage gegen den HC Fraureuth hinnehmen. Die B-Mädels dagegen konnten sich gegen den SV 04 Plauen-Oberlosa mit 23:18 durchsetzen.

Siegerkreis der B-Jugend-Mädels nach dem Pokalspiel

Am Wochenende des 17. & 18.09.2022 steht nun für die meisten Mannschaften der Start in den Ligabetrieb an. Unser Starterfeld in der beginnenden Saison 2022/23 ist mit 11 aktiven Mannschaften wirklich groß und stellt uns vor einige organisatorische Aufgaben. Im nächsten Ortschaftsanzeiger wollen wir dann auch die Teams wieder vorstellen und können schon die ersten Ergebnisse vermelden. Bis dahin wünschen wir allen Handballern einen erfolgreichen Saisonstart!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna ❑

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.

1. Männermannschaft mit gelungenem Start in die neue Saison

Unsere 1. Mannschaft ist erfolgreich in die Spielzeit 2022/23 gestartet. Nachdem der Mannschaft in der vergangenen Saison der Klassenerhalt gelungen war, startet die junge Wiesengrundelf von Trainer Jörg Lenk und Mannschaftsleiter Mario Sonntag erneut in der Kreisoberliga, der höchsten Spielklasse der Stadt.

An den Gesichtern auf dem neuen Mannschaftsfoto erkennt man die erfolgreiche Nachwuchsarbeit unseres Vereins. Insgesamt 6 Spieler aus der von Trainer Stefan Berthel betreuten B-Junioren-Mannschaft haben den direkten Sprung in den Kreisoberligakader geschafft. Das erste Erfolgserlebnis konnte bereits verbucht werden. Mit einem 2:2 Unentschieden gegen den derzeitigen Tabellendritten Blau-Weiß Chemnitz haben die Schützlinge von Trainer Lenk den ersten Punkt eingefahren und damit bewiesen, wieviel Potential in der neu formierten Mannschaft steckt. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, den 09.10.22, im Stadion im Wiesengrund statt. Anstoß zur Partie gegen den VFL Chemnitz ist um 15:00 Uhr, für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Alle Infos rund um unseren Verein sowie die anstehenden Spieltermine unserer erfolgreichen Nachwuchsmannschaften finden Sie wie gewohnt unter www.fsvgruena.de (FF).

❑

ANZEIGEN

30 JAHRE
für Sie im Dienst

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...

03723 / 41 23 99
steffi.stein@pflegedienst-stein.de

*** freier Platz in der Villa Alte Apotheke in Grüna ***

Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Wintersportverein Grüna

Unser jährlicher Vereinshöhepunkt steht direkt vor der Tür

Am Samstag, 1. Oktober laden wir zu unserem traditionellen Abendsprunglauf unter Flutlicht auf der Großen Gussgrundschanze ein. Jeder Grünaer wird dieses Event wahrscheinlich schon einmal erlebt haben. Ob Stammgast oder zum ersten Mal – Sowohl der WSV Grüna als auch seine Gäste freuen sich sehr auf viele Zuschauer. Wir hoffen, dass das Wetter wieder auf unserer Seite ist und wir alle einen schönen Abend mit toller Stimmung und großen Weiten erleben. Für ausreichend Verpflegung ist natürlich auch wieder gesorgt.

Der September war sehr ereignisreich

Am 3. September waren wir beim Chemnitzer Sporttag „Sporty“ im Stadion an der Gellertstraße dabei. Unsere Sportler unterstützten dabei eifrig an den einzelnen Stationen und zeigten interessierten Kids, wie man Sprungkraft, Balance und Absprünge trainieren kann. Unser Vorstandsmitglied Jens Frischmann hat sich sehr engagiert und das DSV-Mobil mit zwei Betreuern vom Deutschen Skiverband und vielen Mitmachaktionen organisiert. Über den kompletten Zeitraum waren unsere Stationen gut besucht, und so hoffen wir, demnächst ein paar interessierte Mädchen und Jungen an unseren Schanzen begrüßen zu können.

Viel Action beim Sporty im Stadion Chemnitz: Mit dem DSV-Mobil und unseren Sportlerinnen und Sportlern

Unsere „Oldies“ haben eine wahnsinnig aufregende Wettkampfwoche (05.-11.09.2022) hinter sich, denn sie waren mit Trainer André Müller im „Tal der Schanzen“ bei den Seniorenweltmeisterschaften im slowenischen Planica.

Neben dem eigentlichen Wettkampfgeschehen gab es auch viel zu sehen, denn die besten Skispringer der Nationalmannschaften von Österreich, Norwegen, USA und Slowenien waren zum Training ebenfalls dort. Das war ein tolles Erlebnis – und doch standen natürlich die eigenen Sprünge im Fokus unserer Teilnehmer.

Im Vorprogramm der WM durften Springer teilnehmen, die „noch im besten Springer-Alter“ sind aber nicht im Profibereich starten. Da hatten wir mit Erik Frischmann und Sebastian Kropp in der Altersklasse 20 bis 30 Jahre gleich zwei Springer am Start. Und die waren sehr erfolgreich, denn sowohl auf der

60m-Schanze, als auch auf der großen 100m-Schanze feierten unsere Grünaer einen Doppelsieg. Erik gewann auf beiden Schanzen vor Sebastian. Auch wenn sie sich nicht offiziell als Welt- bzw. Vizeweltmeister bezeichnen dürfen – eine tolle Leistung!

Der WSV Grüna bei der Senioren-WM in Planica: Trainer André Müller mit Erik Frischmann, Tino Ranft, Sebastian Kropp und Arne Schmidt (vlnr.)

Bei der eigentlichen Weltmeisterschaft waren beeindruckende Leistungen von Männern zu sehen, die ihren 50. Geburtstag zum Teil schon weit hinter sich haben. Auf der 45m-Schanze konnte Arne Schmidt in seiner Altersklasse 50-54 Jahre fast alle Springer hinter sich lassen und gewann die Silbermedaille – das heißt der SENIORENVIZEWELTMEISTER kommt aus Grüna!

Arne Schmidt ist Vizeseniorenweltmeister in der Altersklasse 50 – 54!

Eine Schanzengröße und eine Altersklasse höher zeigte unser „El Classico" Tino Ranft (Jahrgang 1965!), wie immer mit feinstem Telemark, sein Können und gewann die Bronzemedaille. Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass es sich um eine der teilnehmerstärksten und qualitativ hochwertigsten Altersklassen gehandelt hat. Sicher ein besonders schöner und aufregender Moment in seinem (Springer-)Leben. Davon inspiriert startete Tino am letzten Wettkampftag auch noch beim Teamspringen und wurde mit Team Deutschland Vizeweltmeister.

Wir sind sehr stolz darauf, dass ihr unsere sächsischen und Vereinsfarben in die Welt getragen habt und gratulieren euch zu den tollen Ergebnissen. An André noch einmal großen Dank für sein Engagement in der Vorbereitung und Betreuung der Sportler vor Ort!

Geschafft! Alle Grünaer Springer kehren mit Medaillen von der Senioren-WM in Planica zurück.

Quasi zeitgleich waren drei unserer Springer auf der nördlichsten Schanze Deutschlands in Bad Freienwalde zum DSV Nordcup am Start. Denny Burkhardt schrammte mit 60,5 und 63 Metern ganz knapp am Podest vorbei und wurde Vierter, Philipp Stephani wurde Fünfter (beide Juniorenklasse). Björn Börnig, der seit diesem Schuljahr am Bundesstützpunkt in Oberwiesenthal trainiert und lebt, belegte in der starken Altersklasse S14/15 den 7. Platz. Wir wünschen Björn für seine persönliche und sportliche Entwicklung alles Gute!

Philipp Stephani und Denny Burkhardt an der nördlichsten Schanze Deutschlands in Bad Freienwalde.

Auch unsere jüngsten Springer schnupperten bereits wieder Wettkampfluft. Sechs Grünaer Mädchen und Jungs waren beim Miniskifliegen in Scheibenberg dabei. Und es gab Edel-

metall: Niklas Barthel siegte in der Altersklasse Schüler 8. Nach 6,5 im ersten und 7 Metern im zweiten Durchgang legte er noch mal alles in den dritten und letzten Sprung und stand diesen mit 8 Metern. In der gleichen Altersklasse gewann Ben Dehn auch noch die Bronzemedaille. In der Altersklasse mit den Allerjüngsten, die gerade einmal fünf Jahre alt sind, konnte sich Karl Schlegel ebenfalls über den dritten Platz freuen. Auch unsere anderen Teilnehmer Manuel Kunis, Leefke Brüsch und Käthe Brüsch absolvierten die Schanze sicher und waren stolz auf ihren Wettkampf.

Unsere Sportler freuten sich sichtlich über Medaillen und Urkunden.

Yvonne Börnig mit ihren Schützlingen zum Miniskifliegen in Scheibenberg.

In den nächsten Wochen stehen weitere Wettkämpfe auf dem Programm, bevor wir uns dann wieder intensiv auf die (hoffentlich schneereiche) Wintersaison vorbereiten.

Michaela Haustein ❑

ANZEIGEN

Penig Augustusburg Glauchau
Oberlungwitz Grüna Oederan Flöha
MUGLER DRUCK + VERLAG
Telefon 03723 / 49 91 17 | Mobil 0174 3 36 71 81 | info@mugler-verlag.de | www.mugler-verlag.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katrin Gläser katringlaeser@mugler-verlag.de

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch

Das Haus „Am Wald“
Seniorenwohnen und -pflege

Rabensteiner Straße 14
09224 Chemnitz
Hausleiter: Marcel Kaden
Telefon: (03 71) 90 98 - 0
Mail: aw@stadtmission-chemnitz.de

- Unsere individuelle Alltags- und Lebensbegleitung sichert Ihre gewohnte Lebensqualität
- Unser Handeln orientieren wir am christlichen Glauben.
- Für leicht bis hochgradig an Demenz erkrankte Menschen bieten wir spezielle Betreuungsangebote an.
- Gern können Sie sich bei einem Rundgang durchs Haus davon überzeugen. Wir würden uns freuen, wenn Sie hierzu einen Termin mit uns vereinbaren.

Bei uns finden Sie ein großes Angebot an bequemen, schicken und funktionellen Markenschuhen für die ganze Familie, sowie ein ausgesuchtes Sortiment an Kleinlederwaren und Taschen.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE:

- Beratung, Abschluß und Betreuung von Versicherungen der Allianz AG
- Verkauf von Fahrscheinen der CVAG
- Komplexannahmestelle:
  Schuhreparaturen . chemische Reinigung . Wäscherei . Heißmangel . Änderungsschneiderei . Schleifarbeiten . Gravuren, . Schlüssel . Stempel

INH. KARIN HUPPERT

Chemnitzer Straße 61 . 09224 Grüna . Telefon: 0371 / 85 20 14
schuhhaus.huppert@arcor.de . www.schuhhaus-huppert.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

SCHUHHAUS HUPPERT
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Der 50 000. Aufstieg zum 60. Geburtstag

Wie schon im letzten Ortsanzeiger erwähnt, stand am 21.07.2022 ein nicht alltägliches Ereignis an: Unser Vereinsmitglied Frank Müller feierte seinen 60. Geburtstag. Und nicht nur das! Eben an diesem Tag stieg er zum 50 000. Mal auf den Totensteinturm.

Manch einer stellt sich vielleicht die Frage, warum tut jemand so was immer und immer wieder. Entstanden ist diese Sache eigentlich aus einer ganz einfachen und einleuchtenden Idee. Frank hatte das Treppensteigen als ein Training für eine geplante große Bergtour für sich entdeckt. Aber nach dieser Bergwanderung war eben nicht Schluss. Es hatte sich für ihn als die ideale Form des Fitnesstrainings herausgestellt. Deshalb ging es dann immer weiter. Die Lage des Turms, die meist schöne Aussicht und der Kontakt zu unzähligen Wanderern, die den Turm besteigen, sind wohl auch entscheidender Antrieb für Frank, immer wieder auf den Totenstein zu kommen.

Schließlich war dann irgendwann absehbar, dass der 50 000. Aufstieg zum 60. Geburtstag sein könnte. Dementsprechend wurde das Ereignis dann geplant.

Selbst der MDR ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Ereignis den ganzen Tag Frank zu begleiten. Eigentlich etwas schade, dass der letztendlich gesendete Beitrag nicht so lang war, aber dafür schön.

Am späten Nachmittag gegen 17:00 Uhr war es dann soweit. Familie, zahlreiche Freunde und Bekannte hatten sich am Totenstein eingefunden. Der 50 000. Aufstieg wurde zelebriert und direkt vor Ort bejubelt und entsprechend gewürdigt.

Im Anschluss machten sich alle auf den Weg in die Dachsbaude. Frank hatte zur gemeinsamen Feier eingeladen. Es wurde sehr gut gegessen und natürlich auch auf das Ereignis angestoßen. Es war ein sehr schöner Sommerabend, der dem Ganzen einen gelungenen Rahmen gab. Entsprechend lange blieben die letzten Gäste.

Also auch an dieser Stelle noch mal im Nachhinein herzlichen Glückwunsch zu dieser sportlichen Leistung und vielen Dank für diesen sehr schönen Abend!

Sommerwanderungen

Auch in den letzten Wochen wurde wieder fleißig gewandert und Rad gefahren. Die Teilnahme am Schwarzenberger Wandertag hatten wir allerdings abgesagt. Bei Temperaturen weit über 30° C ist es besser, die Bewegung im Freien nicht zu übertreiben.

Am 10. Juli, einem der wenigen nicht sommerlichen Tage, fand eine Radtour auf die Augustusburg und zurück statt. Auf Grund des Wetters und der anspruchsvollen Strecke waren nur ein paar wenige Radfreunde unterwegs. Schließlich gab es 75 km und 1000 Höhenmeter zu bewältigen.

Das Gipfelbier in der Schlossgasstätte war natürlich verdient.

Eine Woche später war dann wieder eine größere Gruppe Vereinsmitglieder und Gäste unterwegs. Die Wanderfreunde Triebetal hatten zu ihrem 40. Wandertag eingeladen. Bei dieser bestens organisierten Wanderung konnte ein schönes Stück Vogtland unweit von Oelsnitz erkundet werden. Besondere Überraschung war der „Moosmaa“, welcher im Wald mit Musik und Kräuterschnaps auf die Wanderer wartete. 22 km wurden von den Teilnehmern zurückgelegt.

Am letzten Sonntag im Juli wurde nochmal eine Radtour unternommen. Diese ging über 35 km auf dem Göltzschtalweg mit Badestopp in Mylau. Es ist ein sehr empfehlenswerter Radweg. Er verläuft über weite Abschnitte auf einen ehemaligen Bahndamm. Anstiege sind daher kein großes Problem. Man kann somit das Göltzschtal recht entspannt genießen.

Eine weitere schöne Wanderung mit erfreulich vielen Teilnehmern unternahmen wir dann am 8. August. Der Weg führte uns von Wolkenstein nach Scharfenstein und wieder zurück. Es war eine sehr schöne Wanderung links und rechts des Zschopautals mit viel auf und ab und einigen schönen Ausblicken.

Normalerweise gibt es auf unseren Wanderungen immer Verpflegung aus dem Rucksack. Das ist der Gaststättensituation der letzten Jahre geschuldet, hat sich aber sehr gut bewährt. Spontane Einkehrmöglichkeiten werden aber trotzdem gerne genutzt. So waren wir diesmal positiv überrascht, dass im ehemaligen Bahnhof Scharfenstein die Möglichkeit für eine zusätzliche Stärkung bestand. Etwas Werbung sei hier erlaubt. Die „Lumipöllö Lounge“ bietet hier am Wochenende eine große Auswahl an Getränken und diversen Speisen zu guten Preisen in sehr schönem Ambiente an.

An der Dachsbaude

Auch im Sommer gingen die Pflege- und Erhaltungsarbeiten um die und an der Dachsbaude weiter. An zwei Arbeitseinsätzen wurde ein großer Teil des Zauns in Richtung Wald erneuert. Die alten Latten waren teils so morsch, dass eine Reparatur nicht mehr möglich war. So wurden komplette Zaunfelder neu angebracht.

Eine wichtige Arbeit in diesem trockenen und heißen Sommer war auch die Pflege der Baumsetzlinge oberhalb der Dachsbaude. Obwohl dies nicht mehr unser Gelände ist, haben wir uns dieser Sache angenommen. Mehrmals wurde der Brombeerbewuchs um die kleinen Bäumchen entfernt, damit diese Luft und Licht zum Wachsen haben. Und natürlich wurden die Pflanzen auch oft bewässert. Sonst hätten die Setzlinge kaum eine Chance gehabt. Denn nach der Baumfällung liegt der Hang fast ganztägig in der prallen Sonne. ❑

Nachruf

Lothar Bauch

Am 28. Juli 2022 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Lothar Bauch.
Lothar war lange Jahre Gartensprecher und Verantwortlicher für die Arbeitseinsätze an und in der Dachsbaude.
Er trug maßgeblich zur Verschönerung und Erhaltung unseres Geländes bei.

Der Natur-und Wanderverein Grüna wird Lothar Bauchs Andenken stets in Ehren halten.

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Veranstaltungsvorschau

– Oktober –

Sonntag, 02.10.	Heimatkundliche Wanderung Penig – Rochsburg – Lunzenau – Höllmühle – Penig, 18 km Rucksackverpflegung 8:00 Uhr KIG (mit PKW), Leitung F. Müller
Montag, 03.10.	Auf den Spuren des 49. Grünaer Wandertreffs, Radtour ca. 25 km 9:00 Uhr KIG, Leitung T. Landgraf
Samstag, 15.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Vorbereitung unseres Wandertreffs
Sonntag, 16.10.	49. Grünaer Wandertreff, Strecken 12, 17 und 25 km Kulturhaus Grüna – Stärkerwald – Luthereiche – Neukirchen – Fürstenweg – Mittelbach – Grüna Dachsbaude Start 8:00 – 10:00 Uhr Kulturhaus Grüna
Samstag, 29.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, wir bauen unseren Freisitz und Pavilion ab, Wintervorbereitungen

– November –

Sonntag, 13.11.	Naturkundliche Wanderung Zeisigwaldschänke – Wachtelberg – Euba – Zeisigwaldschänke, 15 km Rucksackverpflegung 8:30 Uhr KIG, Ltg. F. Müller
Dienstag, 15.11.	Filmvortrag „Bergtour 2012 im Wettersteingebirge + Jubiläumsgrat 2019“ 19:00 Uhr, Leitung F. Müller
Sonntag, 20.11.	Plätzchen backen in der Dachsbaude Leitung M. Eckert, Anmeldung bis 16.11., Tel. 01629066174

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 0371/24002631
2.Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:
Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten (nicht von Januar bis März).

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.

❑

Volkssolidarität e. V.
Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Tagesfahrten

Dienstag, 8. November 2022
Martinsgans-Mittagessen mit Rotkohl und Klößen in der Räuberschänke bei Oederan
„Alles dreht sich um Sant Martin" – Unterhaltung mit den Erbschleichern, Kaffee, Tanz
Abfahrt 10:30 Uhr Oberer Gasthof durch Grüna – Mittelbach – Reichbrand – Siegmar
Rückfahrt 17 Uhr – Preis: 55 Euro

Freitag, 2. Dezember 2022
Adventsfeier im „Erbgericht" in Satzung mit Kaffeetrinken, Programm von „De Hutzenbossen" Abendessen und Lichterfahrt durch das geschmückte Erzgebirge
Abfahrt 12:00 Uhr Oberer Gasthof durch Grüna – Mittelbach – Reichenbrand – Siegmar
Rückkehr nach 20 Uhr
Preis: 43 Euro

Mittwoch, 7. Dezember 2022
Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna mit weihnachtlichem Programm, präsentiert von „De Haamidmad" aus Lauter-Bernsbach
Beginn 14 Uhr mit Kaffee und Stollen, gegen 17 Uhr noch eine Stärkung vor dem Heimweg.
Teilnahme für Mitglieder kostenlos, Begleitperson 5 Euro (bitte bei Helferinnen mit melden)

Mehrtagesfahrt

Wenn dieser Ortschaftsanzeiger erscheint, ist die Mehrtagesfahrt in die Lüneburger Heide schon Vergangenheit. Hier noch ein Bild dazu, das nach Redaktionsschluss des Ortschaftanzeigers auf dieser Fahrt in Walsrode, dem größten Vogelpark der Welt, entstand.

Die nächste Fahrt steht in knapp drei Monaten bevor:

Silvesterfahrt nach Franzensbad/Tschechien
29.12.2022 bis 02.01.2023 – Preis pro Person im DZ 639 Euro (EZZ 69 Euro)
Übernachtung im Hotel „Pyramida", wenige Minuten von der Kurpromenade entfernt am Waldrand gelegen.
Im Programm: Besuch der Kurstadt Karlsbad und Fahrt nach Loket an der Eger mit Kaffeetrinken / Rundfahrt durch das Egertal mit Kaffeetrinken in einem Bauerncafé / Silvesterveranstaltung mit Musik und Tanz im Hotel / Neujahrsrundfahrt und Besuch des traditionellen Weihnachtsmarktes in Eger / Heimfahrt mit Stadtbummel in der Kurstadt Marienbad.

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November und am 1. Dezember oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

❑

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna

Tel.: 0371/84243-0
www.sarei.de

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH

Heizung

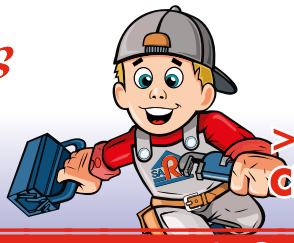
- Wartung & Installation
- 24-Stunden-Havariedienst

Sanitär

- Installation
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN“

Bewerbung als

SHK-Monteur
an: personal@sarei.de

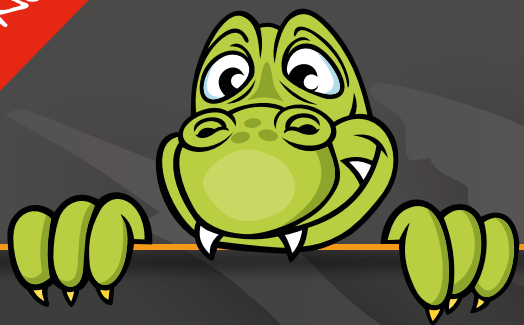


> regionaler Einsatz <
Chemnitz & Umgebung

HELDEN IN LATZHOSE GESUCHT!

Neu im Revier

Meine Online-Druckerei **druckzilla.de**



aus Grüna – Mittelbach

Schilder · Aufkleber · Banner · Stempel
Zollstöcke · Rollup Displays · Figurenaufsteller

GET CONTACT

hier produziere ich:
SR Druck GmbH
Gewerbeallee 11
09224 Mittelbach

so erreichst du mich:
Tel.: 0371/33522112
www.druckzilla.de
post@druckzilla.de

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Wohnmobil / Wohnwagen

AUTO TOP

auto RIEMER GbR
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterbetrieb mit Marken-Qualität

Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: info@auto-riemer.de

JAK fashion
OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand
Jeans, Hemden,
Taschen, Accessoires,
Shirts, Polos,
Tuniken...
Markenmode bis zu 70% reduziert
Aktuelle Kollektionen der Saison
Markenmode aus Italien, Deutschland
und Frankreich
Jugendmode Gr. 32 - 42
Damenmode Gr. 36 - 54
Herrenmode alle Größen